

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Hefteche®



Februar 2024

Ausgabe 138 / 12. Jahrgang

www.es-Hefteche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Sportlerehrung

Ausgezeichnete Meister/innen

Tanz ins neue Jahr

Tolles Neujahrskonzert

Neujahrsbrezel

Schöne Tradition

Saarretter

Ersthelfer-App



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



**Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel**

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



**Besucherrekord:
Schlossberghöhlen**



**Großzügige Spende
dank offener Suppenküche**

**BEI UNS KOMMT DER HAUSHALT
NICHT INS SCHLEUDERN.
AUF JEDEM TERRAIN.**



JETZT AB 30.999€*

**RICHTIG HAUSHALTEN.
MIT DEM NEUEN CROSSTREK.**

*Abbildung enthält Sonderausstattung. 5 Jahre Vollgarantie bis 160000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen.
Subaru Crosstrek Modellbezeichnung Trend: Nach WLTP: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,7; CO2-Emission (g/km) kombiniert: 174.



**AUTOHAUS
AM KRAFTWERK**
www.subaru-saar.de

Grubenstraße 118
66450 Bexbach
06826 2070
info@subaru-saar.de

Zum Titelbild:

Zeit für Fasching!

Titelbild von
Adobe Stock / drubig-photo

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency

Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon (0 68 41) 1 87 73 24

e-mail: info@es-heftche.deInternet: www.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt,
Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-
Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg,
Kirkberg, Reiskirchen, Schwarzenbach,
Schwarzenacker, Wörschweiler,
Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Silvia Schenk (se)

e-mail: silvia.schenk@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (se) und Christian Ehrlich (ce)

e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Direktvertrieb durch mps.agency:

Anna Jacob, Silvia Schenk und

Marcel Philipp Schmitt.

e-mail: werbung@es-heftche.de

Verifizierte Anzeigen-Vertriebspartner:

ANZEIGEN.DE GmbH

Werbeagentur SatzDesign Werner Möhn

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zum Datenschutz unter:

www.es-heftche.de/datenschutz

Druck:

Druckerei Kern GmbH

In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für Ausgabe 139 ist am 16. Februar 2024

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadtmagazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom **Stadtmagazin „es Heftche“** für Homburg und Umgebung unter www.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

der Februar steht ganz im Zeichen der Narren, denn die Session ist voll im Gange. Noch bis zum Aschermittwoch, der dieses Jahr auf den Valentinstag fällt, sind die Freunde der Fasnacht unterwegs. Neben den Faschingsveranstaltungen (über diese berichten wir im März) haben wir selbstverständlich wieder viele Veranstaltungen im Umkreis besucht, um darüber zu berichten. Auf Sie wartet wieder eine bunte Ausgabe mit interessanten Themen, Veranstaltungstipps und schönen Artikeln.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Februar, viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen Ausgabe und einen schönen Fasching.



Ihr Marcel Philipp Schmitt

In unserer Februar-Ausgabe lesen Sie:

- 190 im vergangenen Jahr erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden während der Veranstaltung des Stadtverbands für Sport (SfS) im vollbesetzten Kulturzentrum Saalbau geehrt.
- Für das Faschingsfrühstück haben wir auf der Kinderseite ein Rezept für pikante Schweineöhrchen vorbereitet und natürlich gibt es auch unser Kreuzgitterrätsel mit Gewinnchance.
- Ein Marsch zur Vorspeise: Das Homburger Sinfonieorchester begrüßte sein Publikum beim Neujahrskonzert im Saalbau direkt schwungvoll mit Johann Strauss. Der „Spanische Marsch“ läutete ein Programm ein, das es in sich hatte.
- Von Mittwoch, den 13. Dezember bis Freitag, den 15. Dezember fand eine weitere Auflage der nun fast schon traditionsreichen Veranstaltung „Suppenküche am historischen Marktplatz“ statt.
- Die Bäckerinnung überreichte traditionell die Neujahrsbrezeln an die Stadt Homburg und den Saarpfalzkreis. Diese Geste wissen Landrat Dr. Theophil Gallo und Homburgs Bürgermeister Michael Forster sehr zu schätzen.
- Nach gut dreijähriger Vakanz trat Christian Messemer Anfang November das Amt des Schulleiters als Nachfolger von Ursula Luckscheiter an der Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach an.
- Mit dem Startschuss am 4. Januar 2024 führte der ZRF die Ersthelfer-App KATRETTTER -mit dem regionalen Namen saarretter- ein. KATRETTTER ist ein System zur Alarmierung von qualifizierten Ersthelfern in unmittelbarer räumlicher Nähe zu einem Notfall.
- Sport trifft Kultur, der Kreis-Chorverband Homburg e.V. zu Gast beim FC 08 Homburg sorgte für eine ganz besondere Stadionatmosphäre.
- Gerade in der dunklen Jahreszeit ist die städtische Ortspolizei in den Morgenstunden im Bereich von Grundschulen und Kindertagesstätten im Einsatz, um auf die Sicherheit der Kinder zu achten. Bürgermeister und Beigeordneter begleiteten die Ortspolizei.
- Die Sternsinger brachten nach alter Tradition den Segen ins Ladratsamt. Acht Kinder aus den Mäuse-, Igel- und Schildkrötengruppen der Katholischen Kindertagesstätte St. Michael waren zu Besuch.
- Mehr als 32.000 Menschen besuchten in 2023 die Schlossberghöhlen, somit wurde das gute Ergebnis aus 2022 nochmals übertroffen.
- Die Stadtbibliothek zieht Bilanz eines erfolgreichen Jahres mit 42.113 – das ist die Zahl der Medien, die die Stadtbibliothek mit ihren Zweigstellen an mehreren Grundschulen aufweisen kann, digital wie gedruckt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen...
... Ihr Team vom Stadtmagazin „es Heftche“

Aktion "Mit Herz für Menschen" am historischen Marktplatz

Offene Suppenküche erfreute sich eines riesigen Spendenerlöses

Von Mittwoch den 13. Dezember bis Freitag den 15. Dezember fand von 11.30 bis 18.00 Uhr eine weitere Auflage der nun fast schon traditionsreichen Veranstaltung "Suppenküche am historischen Marktplatz" statt. Initiator Giuseppe Nardi, Geschäftsführer der Dr. Theiss Naturwaren GmbH und andere Sponsoren und Akteure bei der Aktion, wie Harald Borchert, Geschäftsführer der Vario Pack GmbH & Co.KG, Christian Aufmuth von der Bosch-Betriebsgastronomie und natürlich Helfer vom „Oh!lio“-Küchenteam hatten 3 Tage lang regen Betrieb auf dem Homburger Marktplatz zu verzeichnen.

An Tag 1 (Mittwoch) gab es in ihrer "Suppenküche" Linsensuppe, gesponsert von der Firma Bosch. An Tag 2 spendierte die Firma Vario Pack mit Geschäftsführer Harald Borchert eine Gulaschsuppe vom Rind. An Tag 3 wurde eine Kartoffelrahmsuppe mit Wiener Würstchen von der Firma Dr. Theiss Naturwaren und dem Oh!lio mit Unterstützung der Jägersburger Metzgerei Hans Rech ausgegeben. Von allen drei Suppen wurden täglich gut 250 Liter produziert und waren von vorzüglicher Qualität, wie man hörte. Die Suppen wurden eigens in der von Herrn Borchert zu Verfügung gestellten Feldküche zubereitet. Diese Feldküche, im Grunde ein großer Suppenwagen, stand für die Dauer von drei Tagen am Eingang des Homburger Vin!oh und bewirtete von mittags bis abends die Marktplatzgäste. Wem es draußen zu kalt war, der konnte sich im Zeltverschl

vor dem Vin!Oh gemütlich an Tische setzten und die Speisen und Getränke verzehren oder gleich rein gehen ins wohlig warme Vin!Oh selbst. Marco Dante, der freundliche gastronomische Leiter im Homburger Oh!lio, sagte der bagatelle im Interview: „Am ersten Tag kamen knapp 3.000 € zusammen. Am zweiten Tag spendete eine einzige Person alleine 3.000 Euro (!). Insgesamt haben wir uns 10.000 Euro Spendenerlös für die 3-Tages-Aktion vorgenommen.“ Und Giuseppe Nardi sagte der bagatelle: „Manche Leute kommen an allen drei Tagen hierher, um die Suppe zu genießen. Manche



Natürlich aß auch Giuseppe Nardi die leckeren Suppen © Chris Ehrlich

spenden hier 50 oder gar 100 Euro bei jedem ihrer Besuche.“ So kann jede/r geben, was sie oder er zu geben bereit bzw. imstande ist und es bleibt für alle etwas.“ Ganz toll fand er auch, dass manche Leute hier schon um halb zwölf auf den Marktplatz mit ihrem Töpfchen ankamen, um eine Suppe zum Beispiel für sich und ihren Ehepartner zu holen, um sie dann abends nach getaner



Scheckübergabe bei Dr. Theiss Naturwaren v.l.n.r.: Christian Aufmuth (Bosch-Betriebsgastronomie), Doris Lehmann (1. Vorsitzende Tafel Homburg), Marco Dante (gastronomischer Leiter Oh!lio), Vera Backes (Press/Kommunikation Dr. Theiss Naturwaren) Anita Graf-Fischbach (2. Vorsitzende Tafel Homburg) © Stephan Bonaventura

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Ingenieurbüro Schindin GmbH **GTÜ** VERTRAGSPARTNER

Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.

Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler	Ramstein	Bexbach
Quierschiederstr. 20 66589 Merchweiler ☎ 06825 / 8016756	Spesbacher Str. 61d 66877 Ramstein-Miesenbach ☎ 06371 / 6177637	Saarpfalz-Park 105a 66450 Bexbach ☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Arbeit gemeinsam zu essen. Es ist eben genau diese vorweihnachtliche Stimmung einer Gemeinschaftlichkeit, die die Aktion „Suppenküche“ auf dem Historischen Homburger Marktplatz vor dem Vin!Oh und dem



An all den drei „Suppentagen“ war der Zuspruch der Gäste enorm! © Chris Ehrlich

Oh!lio seit dem Jahr 2018 versprüht. Und auch im Gespräch mit Christof Bonaventura, einem die vielen Helfer an der Feldküche vor Ort, bleibt eines festzustellen: Die Aktion Suppenküche ist im Grunde in der Weihnachtszeit nicht mehr aus Homburg wegzudenken. Viele Akteure und Betriebe spenden und kommen hier her um zu essen und all



Marco Dante (links vorne) mit einem Teil des Helferteams: v.l.n.r.: Christoph Bonaventura, Gundula Bonaventura, Alexandra Borchert © Chris Ehrlich

die vielen helfenden Hände tun etwas durchweg Positives für die Gesellschaft. Und was Herr Nardi beim Gespräch mit der bagatelle noch nicht wusste: Anstelle von den von ihm und Herrn Dante angestrebten 10.000 Euro Spendensumme kam am Ende doppelt so



Eine Gruppe junger Damen genießt die freie Zeit © Chris Ehrlich

viel Geld zusammen! Bei der Scheckübergabe in der Zentrale der Dr. Theiss Naturwaren GmbH am 21. Dezember stand der stolze Betrag von 20.000 auf dem überdimensionierten Stück Papier (siehe Foto). Dieser Scheck wurde der Tafel Homburg e.V. übergeben. Die 1. Vorsitzende Doris Lehmann und die 2. Vorsitzende Anita Graf-Fischbach waren geradezu überwältigt. „Ich kann mich nicht erinnern, dass wir in der

Geschichte der Homburger Tafel eine solch hohe Summe als Spende erhalten haben“, freute sich die Vereinsführung gerührt. Doris Lehmann richtete der Presse gegenüber ihren Dank für diese großzügige Gabe so kurz vor Weihnachten an all die Organisatoren und Akteure. Sie sagte: „Mein Dank geht auch an all unsere ehrenamtlich Tätigen und all die Abholer, die mit dem Verzehr der Suppe auch an die gedacht haben, die unsere Hilfe benötigen.“

Bedauerlicherweise können derzeit 250 zur Anmeldung stehende Familien noch immer nicht über die Tafel Homburg versorgt werden. Umso besser, dass solch eine Spendenaktion dafür einen so hohen Betrag zusammenbekommt, denn finanzielle Hilfe ist stets nötig, da die allgemeine Armut leider stetig zunimmt! © Chris Ehrlich



Auch im Vin!Oh saßen viele zufriedene Gäste während der 3 Tage „Suppenküche“ © Chris Ehrlich

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Hefische

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ **06841-1877324**

UNR WEITERBETRIEB

HEIZUNGS PIT

Heizung • Sanitär • Klimatechnik.

Heizungs-Notdienst

für namhafte Heizungshersteller

06826/52 86 544

HeizungsPIT
Münchwieser Straße 1
66450 Bexbach

info@heizungs-pit.de | heizungszeit | www.heizungs-pit.de | Heizungszeit

STÖRUNGSSUCHE • WARTUNG • KUNDENDIENST

mehr erfahren

Tanz ins Jahr mit dem Sinfonieorchester

Beide Konzerte waren ein voller Erfolg

Ein Marsch zur Vorspeise: Das Homburger Sinfonieorchester begrüßte sein Publikum beim Neujahrskonzert im Saalbau direkt schwungvoll mit Johann Strauss. Der Spanische Marsch läutete ein Programm ein, das es in sich hatte.

Beide Konzerte am Morgen und Abend waren nahezu ausverkauft, was die Bedeutung dieser Veranstaltung gleich zu Beginn eines jeden Jahres wiedermal verdeutlichte: „Ihr Kommen zeigt, dass das Neujahrskonzert in Homburg auch diesmal ein erster wichtiger und besonderer Termin in unserem umfangreichen Veranstaltungsjahr 2024 ist, für das die Stadt Homburg sich auch weiterhin engagiert – weil Kultur ein ganz wichtiger Bestandteil unseres Lebens und natürlich auch

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

unserer Stadt ist“, begann dementsprechend auch die Begrüßung von Bürgermeister Michael Forster am Vormittag, der den Anwesenden alles Gute für das gerade begonnene Jahr wünschte. Getreu des Mottos „Tanz ins neue Jahr“ blieb es nach der Ouvertüre rhythmisch, feurig und virtuos. Von Polka über Musical hin zum Walzer – so mancher Besucher hätte das Motto sicher gerne zum Anlass genommen, das Tanzbein zu schwingen. So sah man im vollbesetzten Saalbau jedoch zahlreiche wippende Füße, klat-

sche Hände und begeisterte Gesichter. Nichts anderes hatte der Bürgermeister erwartet, ergänzte er in seiner kurzen Ansprache doch, dass „das Homburger Sinfonieorchester als kultureller Botschafter unserer Stadt uns das ganze Jahr hinweg immer wie-

druckendem Stimmvolumen und -umfang – direkt im zweiten Stück als „Christel von der Post“ aus der Operette „Der Vogelhändler“, später als singende Puppe beim Lied „Les oiseaux dans la charmille (aus Hoffmanns Erzählungen). Ein weiterer Höhepunkt war auch Bariton Philipp Schneider, der das Publikum mit dem bekannten Titel „On the streets where you live“ aus dem Musical My fair Lady überzeugte. Mit Standing Ovationen forderte das Publikum die Zugabe ein – und bekam neben tollen Instrumental-Klänge



Das Homburger Sinfonieorchester begrüßte sein Publikum beim Neujahrskonzert im Saalbau
© Linda Barth

der mit herausragender Musik verwöhnt. Das wird ihm sicherlich auch am heutigen Tag gelingen!“ Dieser Einschätzung folgte auch Moderator Roland Kunz, der erneut gekonnt mit vielen Infos, Anekdoten und amüsant durch das von Dirigent Volker Christ mit dem Orchester einstudierte Programm führte. Und beide behielten Recht: Als Solistin begeisterte zunächst Bettina Bauer mit beein-

zum Abschluss nochmal beide Stimmen vereint zu hören, als die beiden Solisten zum Duett ansetzten.

Unter <https://hkso.de/> finden Sie viele >Informationen über das Homburger Sinfonieorchester. © Stadt HOM

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

SD1908

vhs Homburg

Kurse in den Bereichen:

- Sprachen ● EDV ● Gesundheit ● Kreativ ● Politik ● Wirtschaft

Neue Kurse ab sofort!

Volkshochschule Homburg
Am Forum 5 • 66424 Homburg • Tel. (0 68 41) 10 11 06 • Fax 10 12 88
E-Mail: vhs@homburg.de • Internet: www.vhs.homburg.de

Schulwegsicherung durch Ortpolizei in dunkler Jahreszeit

Bürgermeister und Beigeordnete waren teilweise mit vor Ort

Gerade in der dunklen Jahreszeit ist die städtische Ortpolizei in den Morgenstunden im Bereich von Grundschulen und Kindertagesstätten im Einsatz, um auf die Sicherheit der Kinder zu achten. Oft reicht allein die Präsenz der Einsatzkräfte vor Ort, um zu geordneten Abläufen beizutragen.

Es kommt aber immer wieder zu riskanten Situationen, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ordnungsamts dazu veranlassen, mit den Eltern zu sprechen, um diese auf ihr Verhalten aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren. Denn oft sind es nicht vorbeifahrende Autofahrerinnen und Autofahrer, die für eine mögliche Gefährdung der Schulkinder sorgen, sondern die Eltern selbst, die – wie sie selbst meist angeben – ihre Kinder teilweise unter großem Zeitdruck zur Schule bringen. Ende vergangenen Jahres waren neben der Leiterin der Abteilung Ver-

wie möglicherweise mit weiteren baulichen Maßnahmen oder Markierungen für mehr Sicherheit gesorgt werden könne. Der Beigeordnete Manfred Rippel scheute sich nicht, mehrere Mütter anzusprechen, die ihr Kind in aller Ruhe in die Schule begleiteten,



Die Verkehrslage an den Grundschulen (hier Bruchhof) ist oft angespannt © Linda Barth

obwohl sie ihre Fahrzeuge so geparkt hatten, dass dadurch der Verkehrsfluss erheblich eingeschränkt wurde und weitere Personen am Ausparken gehindert waren. Nicht nur an der Grundschule Sonnenfeld, sondern an



Evie Stephan, Michael Hammenstede, Benjamin David und Simone Müller-Orschekowski an der Grundschule in Bruchhof (v. l. n. r.) © Linda Barth

waltungspolizei, Simone Müller-Orschekowski, und ihren Kolleginnen und Kollegen der Ortpolizei auch Bürgermeister Michael Forster und der Beigeordnete Manfred Rippel zeitweise mit dabei, als im Bereich Ringstraße und im Akazienweg die Situation an der Grundschule Sonnenfeld sowie der KiTa St. Fronleichnam kontrolliert wurde. Dabei bedankte sich Bürgermeister Forster für den wichtigen Einsatz der Ordnungskräfte und konnte sich mit dem Beigeordneten selbst davon überzeugen, dass es im Akazienweg kurz vor bzw. zum Unterrichtsbeginn sehr eng und unübersichtlich wurde. Bürgermeister Forster tauschte sich auch mit Eltern und der Elternsprecherin der Grundschule aus,

nahezu allen Schulen finden die Ordnungskräfte bei ihren regelmäßigen Einsätzen unübersichtliche, beengte und sogar gefährliche Situationen vor. Dabei fehlt oft auch die Einsicht zum eigenen Fehlverhalten, obwohl es ja eigentlich um die Sicherheit der eigenen Kinder geht. Im Gespräch mit der Schulleiterin in Bruchhof schilderte diese ebenfalls ihre Sorgen und Maßnahmen, die bereits seitens der Schule ergriffen wurden.

Gegenseitige Rücksichtnahme macht es allen Verkehrsteilnehmern leichter miteinander umzugehen.

© Stadt HOM

Wir gratulieren Gewinner sind gezogen

Wir hatten in der letzten Ausgabe (Heft 137/Januar 2024 Seite 12) von Ihrem Stadtmagazin „es Hefteche“® ein Gewinnspiel für Sie. Dabei gab es 5x2 Eintrittskarten für die Musical-Gala „The Show must go on“ im Saalbau Homburg zu gewinnen. Folgende Teilnehmer dürfen sich jeweils über zwei Eintrittskarten freuen. Die Ziehung fand unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

Die Lösung lautete:

„7“

Christine Weber, Homburg
Dorothea Proske, St. Wendel
Johannes Hummel, Homburg
Christina Siffrin, Saarbrücken
Iris König, Blieskastel

Alle Gewinner werden von uns durch den Postweg über ihren Gewinn informiert. Herzlichen Glückwunsch. ■



MARKISEN • ROLLLADEN • JALOUSIEN
FENSTER • TÜREN • TORE • TERRASSENDÄCHER

Minitec Allee 5 | D-66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 06373 5000 104

Fax: 06373 5000 106

Mail: info@planz-sonnenschutz.de

www.planz-sonnenschutz.de



- Markisen – auch Neubezüge
- Wintergartenbeschattung
- Jalousien für innen & außen
- Vertikalstores • Rollos
- Rollläden – für Alt- und Neubau
- Steuerungssteme
- Hitze- und Blendenschutzrollos
- Terrassendächer
- Insektenschutz nach Maß
- Fenster und Haustüren
- Schwing- und Sectionaltore
- Rolltore
- Fensterwartung
- Glasreparaturen

Neuer Schulleiter

Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach

Nach gut dreijähriger Vakanz trat Christian Messemer Anfang November das Amt des Schulleiters als Nachfolger von Ursula Luckscheiter an der Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach an.

Zwischenzeitlich wurde die Schule von Konrektor Bernd Molitor und nach dessen Pensionierung von dessen Nachfolger Konrektor Michael Bollenbach mit Unterstützung von Konrektorin Stephanie Klein geleitet. Herr

dem fantastischen Leitungsteam“, so der neue Schulleiter. Inhaltlich strebt Herr Messemer eine klare Struktur und Modernisierung der Schulverwaltung, den Ausbau der Digitalisierung, eine Stärkung der Berufsorientierung und eine Profilschärfe der Schule, v.a. in den Fächern Französisch und Deutsch an. Im Großen und Ganzen wird die Schulentwicklung sowie die Unterrichtsentwicklung auf neue Füße gestellt und künftig durch entsprechende Arbeitsgruppen ausgefüllt. Auch soll die Zusammenarbeit mit der Schüler- und Elternvertretung, welche bereits gut

läuft, intensiviert werden und mehr in den Fokus des Geschehens rücken. Erste Akzente wurden bereits in der Schulverwaltung gesetzt. So ist erstmals eine Didaktikleitung an der Gemeinschaftsschule Kirkel-Limbach eingerichtet worden. Herr Bollenbach, welcher die Schule kommissarisch leitete, ist seit Mitte November der erste Didaktikleiter und zeichnet inhaltlich Verantwortung für die Unterrichtsentwicklung und die Inklusion an der Schule, während Frau Klein nun offiziell die Organisationsleiterin ist, welche Verantwortung für den Stunden- und Vertretungsplan sowie der Digitalisierung trägt. Gemeinsam mit dem Schulleitungsteam, Herr Bollenbach und Frau Klein, sieht der neue Schulleiter die Schule für die anstehenden Aufgaben gut aufgestellt und blickt mit seinem Leistungsteam positiv in die Zukunft: „Wir gehen das an und werden gemeinsam mit allen eine tolle Schule für unsere Schüler gestalten.“



Christian Messemer, Stephanie Klein und Michael Bollenbach (von links) freuen sich über die neue Konstellation in der Gemeinschaftsschule Kirkel © Christiane Zoch

Messemer war zuvor bereits 10 Jahren in Schulleitungen an den Gemeinschaftsschulen in Losheim, Wadern und Wadgassen tätig. Im November trat er dann die Stelle als Schulleiter an der Gemeinschaftsschule Kirkel in Limbach an. In den zurückliegenden

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

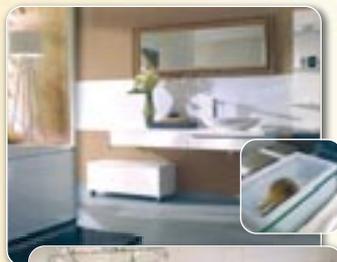
Wochen konnte sich Messemer u.a. durch erste Informationsveranstaltungen für das kommende fünfte Schuljahr, wie auch den sehr erfolgreichen Tag der offenen Tür mit Adventsbasar einen ersten Überblick verschaffen und sich ein Bild von der Schule machen: „Es ist eine sehr angenehme Schule mit vielen tollen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Eltern und ei-

Von Mittwoch 21.02. – Dienstag 27.02.2024. (täglich von 08:00 bis 14:00 Uhr, am Samstag von 09:00 bis 12:00 Uhr) können Eltern ihre Kinder für die kommende Klasse 5 an der Gemeinschaftsschule Kirkel in Limbach anmelden.

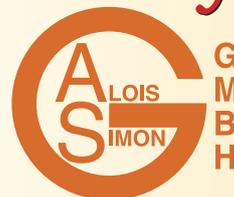
Bitte buchen Sie hier einen Termin auf unserer Homepage (www.gemeinschaftsschulekirkel.de). Mitzubringen sind hierfür das Original des Halbjahreszeugnisses, Nachweis über Masernschutzimpfung sowie die Geburtsurkunde.

© Michael Bollenbach

Besuchen Sie unsere Bäderausstellung



**FLIESEN
HEIZUNG
SANITÄR
und mehr**



- Badplanung mit 3D
- Baderneuerung
- komplett aus einer Hand
- Kundendienst
- Beratung für Selbstermacher



ALOIS SIMON GMBH

Lappentascher Str. 25 · 66424 HOM.-ERBACH
Tel. 0 68 41/7 89 45 · Fax 0 68 41/75 55 17

www.aloissimon.de



Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN

für den Monat Februar 2024

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**
0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

Do. 01.02.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Fr. 02.02.	AVIE Apotheke Bexbach	Bexbach	Poststr. 1	06826/931990
Sa. 03.02.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
So. 04.02.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Mo.05.02.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Di. 06.02.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
Mi. 07.02.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Do. 08.02.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Fr. 09.02.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Sa. 10.02.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06848/7309640
So. 11.02.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Mo.12.02.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Di. 13.02.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße 11	06841/73273 06826/8189731
Mi. 14.02.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Do. 15.02.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Fr. 16.02.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Sa. 17.02.	AVIE Apotheke Bexbach	Bexbach	Poststr. 1	06826/931990
So. 18.02.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Mo.19.02.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Di. 20.02.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Mi. 21.02.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
Do. 22.02.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Fr. 23.02.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Sa. 24.02.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
So. 25.02.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06848/7309640
Mo.26.02.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Di. 27.02.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Mi. 28.02.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße 11	06841/73273 06826/8189731
Do. 29.02.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018



www.es-heftche.de

**Einfach das bessere Magazin...
... eben weil's gelesen wird!**

**Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam**

Anzeige

SD1303

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



facebook.com/esHeftche

INVESTIEREN SIE IN KINDHEIT

FÜR JUNGE MENSCHEN MIT VIEL POTENZIAL

sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

Retungsdienst und Feuerwehr (Festnetz und Handy): 112 · Polizei: 110

Fair, seriös, und freundlich

Goldankauf Rohrbach, seit fünfzehn Jahren erfolgreich vor Ort

Mit dieser Philosophie betreibt Rosemarie Hoffarth nun schon im 15. Jahr ihr Geschäft in Rohrbach und der Erfolg gibt ihr Recht. So gingen schon viele zufriedene Kunden aus dem Geschäft, was sich in den durchweg positiven Google Bewertungen widerspiegelt.

„Mit Gold und Silber habe ich im September 2009 angefangen und die Geschäfte liefen direkt ganz gut“, erinnert sich Rosemarie Hoffarth gerne zurück. In den darauffolgenden Jahren konnte der Goldpreis ein histori-

sches Hoch vermelden. Während dieser Zeit eröffneten viele Goldankäufe und schlossen auch kurze Zeit später wieder. Rosemarie Hoffarth blieb standhaft, erweiterte ihr Ankaufssortiment und etablierte ihr Geschäft in Rohrbach. Mit sehr viel Liebe zum Detail und vor allem zum Beruf hat sich die Geschäftsfrau bis weit über die Stadtgrenze hinaus einen hervorragenden Ruf geschaffen. Viele Kunden aus der näheren Umgebung, aber auch aus dem gesamten Saarland, der angrenzenden Pfalz und anderen Regionen schätzen die Expertisen der erfahrenen Geschäftsfrau. „Wenn man mit seinem ganzen Herzblut und Wissen seinen Beruf ausübt“, erklärt Rosemarie Hoffarth, „Service und

Kundennähe keine Fremdworte sind, dann sind die Weichen für ein erfolgreiches Unternehmen gestellt!“ Individuell auf den Kunden einzugehen ist eine der Säulen des Unternehmens, denn selbstverständlich hat jeder Kunde seine eigene Geschichte und Gründe für die Veräußerung seiner Schmuckstücke oder Münzen. Somit gehört auch das Zuhören zur Firmenphilosophie. Oft ist es so, dass man zu Hause im Wohn-



*Der Ankauf von Münzen und Gold erfordert Diskretion und Vertrauen
© Adobe Stock / Gero*

zimmerschrank den einen oder anderen Schatz beherbergt, der in dieser Form keinen Nutzen bringt. Wohin also damit? Bei Rosemarie Hoffarth können Sie sich sicher sein, dass Ihr Schmuck oder Ihre Münzen fair geschätzt werden und Sie einen ordentlichen Preis erhalten. Das erfahrene Team um Rosemarie Hoffarth taxiert Ihre Besitztümer professionell und natürlich auch kostenlos. Im Anschluss erhalten Sie dann ein seriöses Angebot. Neben Gold- und Silberschmuck,



Für Ihren Schmuck erhalten Sie einen fairen Preis © Adobe Stock / ThinMan

Gold- und Silbermünzen werden beim Goldankauf Rohrbach Bruch- und Zahngold, Altgold und Silber- oder versilbertes Besteck angekauft. Gerade der Verkauf von Gold erfordert viel Fingerspitzengefühl, darum ist es sehr wichtig, dass man sich Zeit nimmt, für den Kunden. Seit 2019 arbeitet Nadine Hoffarth gemeinsam mit ihrer Mutter im Geschäft, die junge Frau ist mit ihrem betriebswirtschaftlichen Fachwissen eine große Unterstützung. Auch die Mitarbeiterin Eva Wagner setzt sich gerne mit ganzer Kraft für den Goldankauf in Rohrbach ein. Ebenfalls wird das Trio durch zwei weitere Mitarbeiter tatkräftig unterstützt. Sie können sich also sicher sein, dass Sie hier stets gut und vor al-



Rosemarie Hoffarth und Nadine Hoffarth (stehend) sind Ihre Ansprechpartnerinnen bei Goldankauf Rohrbach © Hoffarth

lem fair beraten werden. „Die Nachfrage nach Gold ist durch die Kriegslage in der Ukraine und der hohen Inflation groß und der Kurs kräftig gestiegen“, erläutert die Goldexpertin, „gerade ist der Zeitpunkt günstig, um lang gehütete Anlagen zu veräußern. Unsere Kunden sind oft überrascht, wenn sie hören, welchen Preis wir ihnen zahlen können und kommen immer wieder gerne zu uns.“ In den Geschäftsräumen steht den Kunden ein gemütlicher Wartebereich zur Verfügung und selbstverständlich wird das Geschäftliche diskret und im separaten Verkaufsraum



Mitarbeiterin Eva Wagner setzt sich gerne mit ganzer Kraft für den Goldankauf Rohrbach ein © Hoffarth

abgewickelt. „Diskretion spielt in unserem Beruf eine wichtige Rolle“, erklärt die Geschäftsinhaberin, „auf Wunsch besuchen wir unsere Kunden nach Terminvereinbarung gerne zu Hause, auch außerhalb der Geschäftszeiten.“ Neben Schmuck und Münzen haben Sie die Möglichkeit auch andere Dinge zum Kauf anzubieten, sprechen Sie gerne mit Rosemarie Hoffarth und ihrem Team über die Möglichkeiten, die sich Ihnen beim Goldankauf Rohrbach bieten. Bei Münzsammlungen oder einer größeren Menge Schmuck empfiehlt Rosemarie Hoffarth vorab einen Termin zu vereinbaren, da es aufgrund der aktuell großen Nachfrage im Geschäft immer wieder zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Den Goldankauf Rohrbach finden Sie in 66386 St. Ingbert- Rohrbach, Obere Kaiserstraße 157. Geöffnet ist dort Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und mittwochs von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Termine können Sie gerne unter 06894-9557800 oder 0176-62752446 zu den Öffnungszeiten vereinbaren. Im Internet stehen Ihnen viele weitere Informationen unter www.hoffarth-gold.de zur Verfügung. se

Der neue Hyundai KONA

Live unlimited.



Leasing mtl. für: **199,00 EUR³**

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Der neue Hyundai KONA überzeugt mit seinem noch größeren Platzangebot, seinem neuen ikonischen Design, zukunftsweisenden Antriebsoptionen und smarten Technologien, wie dem digitalen Fahrzeugschlüssel^{1,2}, Over-the-Air-Updates, oder der 360°-Kamera³. Damit ist er so vielseitig, dass er zu jedem Lebensstil passt. Lernen Sie ihn bei uns kennen!



Digitaler Fahrzeugschlüssel^{1,2}



Volldigitales Cockpit

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Fahrzeugpreis	29.400,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	3.383,33 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	199,00 EUR ³
Gesamtbetrag	12.935,33 EUR
Leasingrate mtl.:	199,00 EUR³

Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch Kurzstrecke: 7,3 l/100 km; Stadtrand: 5,9 l/100 km; Landstraße: 5,2 l/100 km; Autobahn: 6,4 l/100 km; kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 138 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n.v.. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.



Klaus Süßdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>



5 Jahre Garantie
ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Optional, aufpreispflichtig.
² Kompatibles Smartphone vorausgesetzt.
³ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2024.

Der Rechtsexperte informiert

Fachwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es

Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Bekanntlich muss nach einem Todesfall ein Testament von dem Nachlassgericht (Amtsgericht) formal eröffnet werden („Das Testament ist dann offiziell in der Welt“).

Es wird also von dem Nachlassgericht ein Eröffnungsprotokoll gefertigt, in welchem bescheinigt wird, welche Testamente nach dem Tod der Erblasserin/des Erblassers vorgelegen haben.

Diese Testamentseröffnung ist vor allem dann wichtig, wenn man anschließend bei etwa aufgetretenen Streitigkeiten über den Inhalt des Testamentes oder zur Vorlage beim Grundbuchamt oder bei Banken den sog. Erbschein als Legitimationspapier benötigt und beantragen muss.

Es begegnen uns, als Fachanwälte für Erbrecht, aber immer wieder Fälle, in welchen ein Testament – jedenfalls zunächst – nicht auffindbar ist:

„Wo ist denn das Testament von der Oma – sie hat uns doch immer erzählt, dass sie ein Testament gemacht hat und dies bei ihr zu Hause liegt!“

So oder so ähnlich der nach einem Erbfall oft zu hörende „Originalton“.

Oftmals bricht dann eine regelrechte Panik aus!

Vielleicht findet man sogar in den persönlichen Unterlagen der Oma eine Entwurfs-Vorlage oder vielleicht sogar eine Kopie vom Original-Testament.

Aber eben nicht das Original!

Eröffnet werden kann aber grundsätzlich bei dem Nachlassgericht nur das Original-Testament.

Nur in seltenen Ausnahmefällen kann durch eidesstattliche Versicherung unter Vorlage einer evtl. vorhandenen Kopie der Nachweis eines am Todestag bestehenden (aber dem

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer Website unter: www.es-heftche.de

Nachlassgericht nicht vorliegenden) Testamentes nachgewiesen werden.

Wir, als Fachanwälte, haben auch schon Fälle erlebt, dass erst bei der späteren Hausräumung an einem nicht zu vermutenden Ort ein Testament gefunden wurde – z.B. im Wäscheschrank der Oma!

Längst wurde in diesem Fall aber schon vorher von dem Nachlassgericht wegen einem (angeblich) nicht vorliegenden Testament ein Erbschein nach gesetzlichem Erbrecht ausgestellt, der dann durch Vorlage des Testamentes wieder eingezogen werden musste. Der Nachlass war aber längst unter den im Erbschein als potentielle gesetzliche Erben ausgewiesenen Personen aufgeteilt!

Auch ist es durchaus schon vorgekommen, dass eine Person, die ganz unerwartet in einem Testament nicht bedacht war, dieses bei einem Besuch bei der Oma gefunden hat („mal heimlich im Schreibtisch nachge-

schaht!“) und das Testament war dann anschließend „irgendwie abhandengekommen!?“

Welche Lehren kann man aus solchen Vorfällen ziehen?

Ein Testament sollte nach unserem fachwaltlichen Rat nach dem Erstellen grundsätzlich immer bei dem Nachlassgericht (für den Wohnort örtlich zuständiges Amtsgericht) hinterlegt werden.

Zwar ist eine Hinterlegung für die Wirksamkeit eines Testamentes nicht zwingend notwendig, man muss aber immer bedenken, dass bei einem Todesfall, wenn vieles unter emotional schwierigen Bedingungen zu regeln ist, ein aufgefundenes Testament unverzüglich dann persönlich bei dem Amtsgericht abgeliefert werden muss.

Wenn indessen das Testament bei dem Amtsgericht bereits hinterlegt ist, wird es auch in ein bundesweites Testamentsregister eingetragen und das Standesamt informiert das Amtsgericht des Wohnortes der Erblasserin/des Erblassers unverzüglich über einen Todesfall.

Daraufhin kann das Testament sofort eröffnet werden, ohne dass es vorher noch gesondert persönlich zum Nachlassgericht gebracht werden muss.

Die von der Gerichtskasse erhobene Hinterlegungsgebühr von 75 € sollte jedermann die Sicherheit des Auffindens eines Testamentes wert sein.

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de. Herrn RA Klaus Herrmann

Auch im Internet www.es-heftche.de

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein Monatsmagazin Informativ, lehrreich und unterhaltsam

BESTES HUNDEZUBEHÖR

- ✓ INDIVIDUELLE BERATUNG
- ✓ KLEIDUNG & MÄNTEL
- ✓ NATÜRLICHE PFLEGEPRODUKTE
- ✓ SINNVOLLES AUSBILDUNGSZUBEHÖR
- ✓ MASSGESCHNEIDERTE GESCHIRRE
- ✓ PREMIUM HUNDEFUTTER & BARFGOLD

RUDELHELD - MEINE HUNDEWELT

Saarbrücker Straße 94 | 669901 Schönenberg-Kübelberg
rudelheld.de | hi@rudelheld.de | 0175 - 9783294

Mehr als 32.000 Besucher in den Schlossberghöhlen

Gutes Ergebnis aus 2022 wurde vergangenes Jahr nochmals übertroffen

Mit 32.180 Besucherinnen und Besuchern hat sich in den Homburger Schlossberghöhlen deren Zahl im Jahr 2023 gegenüber 2022 nochmals um etwa 3.000 erhöht, obwohl 2022 mit 29.157 Besucherinnen und Besuchern schon ein Rekordjahr gegenüber den früheren Jahren verbucht werden konnte.

Somit befinden sich die Besucher-Zahlen nach der abgeschlossenen Sanierung und der Wiedereröffnung bis dahin gesperrter Bereiche im Jahr 2018 sowie dem Ende der Einschränkungen aufgrund von Corona weiter auf dem Weg nach vorn.

Zu den Besucherzahlen beigetragen haben in der Mehrzahl etwas mehr als 12.500 Gruppenbesucher. Dazu kamen gut 7.000 Erwachsene und fast 2.200 Kinder, für die Einzelkarten gelöst wurden. Weiter wurden 8.776 Eintrittskarten durch ein Familienticket für vier Personen ebenso verkauft wie 453 Kombitickets für die Schlossberghöhlen und das Römermuseum an Erwachsene sowie 414 Kombitickets für Kinder. Hinzu kamen weitere 592 Kombitickets für Familien. So konnten sich die Verantwortlichen der Kulturgesellschaft erneut über gute Zahlen freuen, auch wenn es 2023 mit einem Konzert weniger Sonderveranstaltungen in den Höhlen gab als 2022. Wie Achim Müller, Geschäftsführer der Kulturgesellschaft, betont, ist das Interesse an den Besuchen der Schlossberghöhlen weiter gewachsen, da sich die Attraktivität einer Besichtigung und

auch die professionelle Durchführung von Gruppenführungen herumgesprochen habe. Außerdem habe die Kulturgesellschaft die Werbemaßnahmen intensiviert. Als einen wesentlichen Faktor für die gute Entwicklung sieht er auch „die positive Mundpropaganda“ an. Interessant ist ein Besuch in den Höhlen eben auch an besonders heißen oder auch regnerischen Sommertagen, denn die Sehenswürdigkeit in Homburgs Mitte ist mit ihren konstant niedrigen Temperaturen stets ein Ort, an dem interessante Einblicke bei dauerhafter Abkühlung und eben auch



Trockenheit möglich sind. Nicht zuletzt sind die versierten Höhlenführer immer ein Garant für einen unterhaltsamen Ausflug, da sie nicht nur interessante Informationen zu dem viele Millionen Jahre alten Buntsandstein liefern können, sondern auch so manche Anekdote auf Lager haben.

Auf der Internetpräsenz der Schlossberghöhlen Homburg unter <https://www.homburger-schlossberghoehlen.de/> finden Sie weitere Informationen. © Stadt HOM



Die Schlossberghöhlen sind immer einen Besuch wert © Marco Pawils



FRIES & HERRMANN Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
VorsorgeAnwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten

Meisterinnen und Meister ausgezeichnet

90 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt

190 im vergangenen Jahr erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler wurden am Dienstag, 16. Januar, während der Sportlerehrung 2023 im vollbesetzten Kulturzentrum Saalbau geehrt. Während der Veranstaltung des Stadtverbands für Sport (SfS) zeichneten Bürgermeister Michael Forster, die 1. Vorsitzende des SfS, Astrid Bonaventura, und der Sportbeigeordnete Dr. Eric Gouverneur die Sportlerinnen und Sportler aus, die im vergangenen Jahr eine Saarlandmeisterschaft oder übergeordnete Meistertitel erzielen konnten.

Durch Christian Weber, den Chef der Karlsberg Brauerei, Christoph Palm von der Bank 1 Saar und Frank Barbian, den Geschäftsführer der Stadtwerke Homburg, wurden zudem die Ehrenamtspreise im Sport vergeben sowie die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. Neben den Ehrengästen wie Oberbürgermeister Dr. Marold Wosnitza aus Zweibrücken und Bürgermeister Christian Prech aus Bexbach



Astrid Bonaventura, Christian Weber, Kurt Pierrot, Uwe Junkes, und Max Bickel (von rechts) bei der Verleihung des Ehrenamtspreises © Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

konnten auch Vertreterinnen und Vertreter des befreundeten Sportverbandes aus Neunkirchen begrüßt werden. Insgesamt wurden Sportlerinnen und Sportler aus 18 verschiedenen Vereinen und einer Schule, sowie in 19 unterschiedlichen Sportarten ausgezeichnet, die Meisterinnen und Meister auf Saarländerebene oder bei südwestdeutschen oder gar deutschen Meisterschaften geworden waren. Dazu wurden auch Melanie Spreier vom Kleingolfclub Homburg, die Vize-Weltmeisterin und Weltmeister geworden ist, sowie Christine Ecker von der LC DJK Erbach für ihre 3. Plätze bei der Welt- und Europameisterschaft mit dem Diskus ausgezeichnet. Geehrt wurde auch ein Team des Saarpfalz-

Gymnasiums, das im Orientierungslauf die saarländische Schulmeisterschaft gewonnen hatte. Auch wurden sieben Herren, die das Sportabzeichen bereits zwischen 18 und 45 Mal absolviert haben, gewürdigt. In diesem Jahr wurden zudem sechs Kinder des jüngsten Sportabzeichenjahrgangs gleichzeitig mit den gestandenen Herren geehrt, was ein



Mannschaft des Jahres wurde die Handballmannschaft des TV Homburg, mit im Bild Christoph Palm als 3. v. r., direkt daneben Astrid Bonaventura und ganz links Dr. Eric Gouverneur © Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

schönes Bild abgab. Neben den vielen Athleten, die auf der Bühne von Astrid Bonaventura und ihrem Stellvertreter Stephan Heß im Wechsel mit Bürgermeister Michael Forster und dem Sportbeigeordneten Dr. Eric Gouverneur geehrt wurden, stand auch die Vergabe des Ehrenamtspreises durch die Karlsberg Brauerei an. Zu den besonders verdienten Ehrenamtlichen im Sport, die von Christian Weber ausgezeichnet wurden, gehörte der erst 17-jährige Max Bickel. Der junge Trainer setzt sich in außergewöhnlicher Weise für die Fußballerinnen und Fußballer der SpVgg Einöd-Ingweiler ein. Auch Kurt

Pierrot und Uwe Junkes von den Tischtennisfreunden Homburg-Erbach erhielten den Ehrenpreis. Sie engagieren sich seit Jahren für das erfolgreiche Projekt Ping-Pong-Parkinson. Eine besondere Ehrung von Christoph Palm von der Bank 1 Saar erhielten auch die Sportlerin, der Sportler und die Mannschaft des Jahres. Sportlerin des Jahres wurde Melanie Spreier vom Kleingolfclub Homburg, die nicht anwesend sein konnte. Sportler des Jahres wurde der erfolgreiche junge Fechter Constantin Banowitz vom TV Homburg. Ebenfalls vom TV Homburg kommt die Mannschaft des Jahres, bei der

es sich um die Handballer handelt, die als ungeschlagener Meister der Oberliga den Aufstieg in die 3. Liga schafften. Sie erhielten Geschenke und Schecks in Höhe von je 150 Euro bzw. 300 Euro für die Mannschaftskasse. Eine zusätzliche Präsent von der Naturwaren Dr. Theiss GmbH erhielten zudem alle Sportlerinnen und Sportler, die in den vergangenen Jahren einen deutschen Meistertitel oder einen höheren Titel erzielt haben. Zu Beginn hatte Bürgermeister Forster seinen Dank für alle im Sport Aktiven und ehrenamtlich Tätigen betont. Den Stadtverband für Sport mit seinen rund 80 Mitgliedsverei-

PSP

PSYCHOSOZIALE
PROJEKTE

TAGESPFLEGE VILLA KAISER

WWW.PSP-HOMBURG.DE • TELEFON (06841) 93 43 - 22

- fachgerechte Betreuung für Ältere und Demenzkranke
- stundenweise Entlastung für daheim pflegende Angehörige

Neu: Seniorentreff „Cafe Kaiser“ startet wieder ab dem 08.08.2023 jeden Dienstag von 14.00-17.00 in der Hildebrandtstr 3. Dort haben Senioren die Möglichkeit nach Voranmeldung einen geselligen Nachmittag verbringen.



Die Tanzmariechen der Homburger Narrenzunft sorgten für beste Unterhaltung © Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

nen bezeichnete er als „einen hervorragend funktionierenden Dachverband und perfekten Partner der Stadtverwaltung“. Der Bürgermeister dankte dem Stadtrat, dass trotz knapper Kassen der Sport in Homburg großzügig unterstützt werden könne. Die sei auch möglich, weil schon zu diesem Zeit-



Die Ehrung zur Sportlerin des Jahres wurde Melanie Spreier vom Kleingolfclub Homburg, da sie nicht anwesend sein konnte, nahm Hans-Jürgen Erke den Preis für sie entgegen (v. r. : Astrid Bonaventura, Michael Forster, in Vertretung den Vorsitzenden des Kleingolfclubs Homburg, Hans-Jürgen Erkel und Christoph Palm) © Kruthoff/Stadtverwaltung

punkt ein genehmigungsfähiger Haushalt vorliege, betonte Michael Forster. Er Bürgermeister dankte auch den Sponsoren für die oft jahrelange Unterstützung des Sports in Homburg. Kritisch ging Forster darauf ein, dass so manches, was wünschenswert sei,



Sportler des Jahres wurde der erfolgreiche junge Fechter Constantin Banowitz vom TV Homburg (Astrid Bonaventura, Constantin Banowitz und Christoph Palm v. rechts) © Kruthoff/Stadtverwaltung

nicht realisiert werden könne, jedenfalls nicht in dem gewünschten Tempo. Er sprach von großem Handlungsbedarf bei einigen Sportstätten und wies darauf hin, dass Bund und Land nicht nur aus seiner Sicht deutlich zu wenig für die Kommunen täten. Auch würden Planungen und Genehmigungen, Ausschreibungen und vieles mehr heute immer aufwändiger und somit teurer. Dies ha-

be er erst vergangene Woche im Stadtrat auf eine entsprechende Anfrage der Judoka mit Blick auf das Sportzentrum gesagt. Forster kündigte aber in Bezug auf das Sportzentrum Erbach und auch das Waldstadion „bald sichtbare Verbesserungen“ an. Abschließend sagte er: „Der Sport und die Sportvereine sind nicht nur wichtig und hilfreich für unsere Gesellschaft; wir benötigen diese geradezu, denn ohne den Sport und die Arbeit



Die Tanzschule Srutek bot den Gästen eine gute Show dar © Kruthoff/Stadtverwaltung

in den Vereinen stünden wir vor Herausforderungen, die wir gar nicht bewältigen und auch nicht bezahlen könnten.“ Auch Astrid Bonaventura hatte zuvor treffende Worte zur Bedeutung des Sports und der positiven Rolle der Vereine gefunden. Zur musikalischen Begleitung der Sportlerehrung trug Marion K gekonnt bei. Für die sehenswerten und spektakulären Auftritte neben den Ehrungen sorgten die Tanzmariechen der Homburger Narrenzunft sowie die Tanzschule Srutek.

Unter <https://sportstadtverband.de/> gibt es viele Informationen zum Stadtverband für Sport (SfS). © Stadt HOM

WEISSER RING
Wir helfen Kindern zuhause.

Jeder kann Opfer werden.
Wir sind an Ihrer Seite.

Opfer-Telefon: 116 006
www.weisser-ring.de

Tom Waschiba


SD2102

www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de

St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheker, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:
IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

Saarretter

Ersthelfer-App geht an den Start

Mit dem Startschuss am 4. Januar 2024 führt der ZRF die Ersthelfer-App KATRETTER -mit dem regionalen Namen saarretter- ein. KATRETTER ist ein System zur Alarmierung von qualifizierten Ersthelfern in unmittelbarer räumlicher Nähe zu einem Notfall. Das System nutzt dabei eine, auf dem Smartphone des Ersthelfers installierte App, die im Falle einer Anforderung dessen Standort mit der Örtlichkeit des Notfalls abgleicht und im Übereinstimmungsfalle den Ersthelfer informiert bzw. alarmiert.

KATRETTER ist ein Forschungsprojekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und wurde gemeinsam mit dem Fraunhofer FOKUS entwickelt. Dabei greift das System auf die Technologie des im Saarland bereits etablierten KATWARN-Systems zurück. Die technische Umsetzung erfolgt durch die gemeinnützig, nicht gewinnorientierte CombiRisk Risk- Management GmbH. Das System funktioniert folgendermaßen: Geht ein Notruf in der Integrierten Leitstelle des Saarlandes ein, bei dem ein Herz-Kreislauf-Stillstand gemeldet oder vermutet wird, wird parallel zum Rettungsdienst ein Alarm an das KATRETTER-System übertragen. Durch das System erfolgt in diesem Moment eine GPS-Abfrage, um sicherzustellen, dass sich ein oder mehrere qualifizierte Ersthelfer (möglichst bis zu drei Ersthelfende) in der Nähe des Notfallortes befinden. Sollten sich Ersthelfer in der fußläufigen Nähe des Notfallortes befinden, werden diese über die KATRETTER-App alarmiert. Eine Alarmierung zu gefährlichen Einsatzorten wie z. B. Autobahnen oder Schnellstraßen erfolgt

nicht. Durch seine räumliche Nähe zur Notfalladresse erreicht der Ersthelfer den Patienten im Idealfall viel schneller als der Rettungsdienst. Bei Eintreffen am Einsatzort sollte sich ein saarretter kurz bei den anwesenden Personen vorstellen, seine Hilfe anbieten und mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen, in erster Linie mit einer Herzdruckmassage, für die keinerlei Hilfsmittel mitgeführt werden müssen, beginnen - gegebenenfalls durch eine Beatmung ergänzt. Das Projekt saarretter lebt vom Mitmachen. D. h. je mehr qualifizierte Menschen sich registrieren lassen, umso höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein saarretter durch diesen „digitalen Hilferuf“ in der Nähe eines Notfallortes gerortet werden kann. Um auch im Saarland eine möglichst große Anzahl von Helfenden

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter www.es-heftche.de.

gewinnen zu können, benötigt das saarretter-Team die Hilfe von Kooperationspartnern (Kliniken, Hilfsorganisationen, Feuerwehren etc.), die als Ansprechpartner dienen sollen. Interessierte Ersthelfer können sich bei diesen Kooperationspartnern auf die Ersthelferlisten eintragen lassen. Eine formale Überprüfung der Qualifikation durch die jeweiligen Kooperationspartner gestaltet sich wegen der Organisationszugehörigkeit in der Regel einfacher bzw. ist deutlich leichter umzusetzen. Nach dem Abgleich der Qualifikation können die Partner die erforderlichen Daten der qualifizierten Ersthelfer zum Übertrag in die KATRETTER-Datenbank an den ZRF Saar weiterleiten. Dort erfolgen die zentrale Administration der Datenbank und die Versendung der E-Mail mit den Registrierungs-Links an die Ersthelfer. Mit Klick auf den Link ist der interessierte Ersthelfer für den Bereich von saarretter freigeschaltet und kann für Einsätze im Saarland alarmiert werden. Der ZRF Saar bedankt sich bei Herrn Minister Jost für die finanzielle Unterstützung des Projektes durch das Innenministerium in Form der Vollfinanzierung der Erstinstillationskosten.

Statement Minister Jost:

„Ein Herzstillstand kann jeden treffen. In so einem Fall werden in wenigen Minuten Weichen gestellt über Leben und Tod. Geschulte Ersthelfer in der Nähe werden über die Saarretter-App in die Alarmierungs- und Rettungskette eingebunden und umgehend informiert, wenn zum Beispiel zwei Straßen weiter jemand in Lebensgefahr gerät. Die geschulten Retter werden über die App-Alarmierung zum Unglücksort gelotst und können schneller helfen. Deshalb bitte ich Rettungsdienstmitarbeiter, Ärzte, Feuerwehrangehörige und Angehörige der medizinischen Fachberufe darum sich zu registrieren. Ich bin fest überzeugt, dass die Saar-Retter App Leben retten kann. Deswegen hat das Innenministerium das Projekt nicht nur ideell unterstützt, sondern auch die Erstinstillationskosten übernommen; sinnvoll angelegte Mittel. Ich wünsche dem Projekt viel Erfolg.“
Statement Verbandsvorsteher Recktenwald: „Bei einem Herzkreislauf-Stillstand zählt jede Minute. Jetzt ist eine Herz-Druck-Massage überlebenswichtig und kann von jedem und jederzeit ohne Hilfsmittel durchgeführt werden. Trotzdem sind viele Menschen in der Situation überfordert und haben Angst vor Fehlern. Dabei sind professionelle und hilfsbereite, medizinisch geschulte Ersthelfer oftmals „Näher dran“ als man denkt. Mit der neuen App können wir diese jetzt zielgerichtet informieren und um Hilfe bitten. Das Projekt saarretter ist ein echtes Lebensretter-Projekt. Bis der Rettungsdienst eintrifft vergehen durchschnittlich bis zu 10 Minuten. Geschultes Rettungsdienst- und Sanitätsdienstpersonal, Pflegekräfte, Ärzte und Feuerwehrangehörige können bei einer Aktivierung über die App aber bereits nach 2, 3 oder 4 Minuten vor Ort sein und können nach Überprüfung der sogenannten Vitalfunktionen einen Minimalkreislauf aufrechterhalten – das kann entscheidend sein. Als Verbandsvorsteher des ZRF, aber auch als Kreisvorsitzender eines DRK Kreisverbandes weiß ich, dass viele Mitglieder und Mitarbeiter ein hohes Maß an Hilfsbereitschaft und sozialem, wie gesellschaftlichen Engagement in sich tragen. Dafür und auch für die Bereitschaft zur Mithilfe, auch wenn sie eigentlich keinen Dienst haben, in dringenden Fällen ohne zu überlegen Erste Hilfe zu leisten, also durch Installation der App, gebührt Ihnen Respekt, Anerkennung und Dank. Ich freue mich auf die Einführung der saarretter und bin mir sicher, dass wir viele registrierte Helfer gewinnen können.“

Nähere Infos stehen unter www.saarretter.de bereit. © Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Heftche
Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin
Informativ, lehrreich, unterhaltsam

☎ 06841-1877324

Bestseller-Autoren waren Publikumsmagnete

Stadtbibliothek zieht Bilanz eines erfolgreichen Jahres

42.113 – das ist die Zahl der Medien, die die Stadtbibliothek mit ihren Zweigstellen an mehreren Grundschulen aufweisen kann, digital wie gedruckt. Hinzu kommen 2.271 Angebote im Bereich Neue Medien – interaktiv, ort- und zeitlos, vernetzt und multimedial. Zahlen, die beeindruckend klingen.

Was noch mehr begeistert, ist die Menge der Entleihungen im abgelaufenen Jahr 2023, die sich auf 101.865 beläuft. Das zeigt, dass die städtische Einrichtung modern, zeitgemäß und auf neuestem Stand agiert und deshalb die Wünsche zahlreicher Bücherfreunde erfüllen kann. Im Bibliotheksbestand sind neben Bestsellern, Romanen und Sachbüchern auch digitale Medien wie Hörbücher und DVDs, Zeitschriftenabonnements und Tageszeitungen enthalten. Auch fremdsprachige Literatur ist vorhanden. E-Books und vieles mehr können über die Onleihe ausgeliehen werden. „Wir möchten natürlich immer genau das anbieten, was die Menschen lesen, hören und sehen wollen. Das ist in manchen Fällen gar nicht so einfach, aber bisher konnten wir auch die speziellen Wünsche meistens erfüllen“, sagt die Leiterin der Bibliothek, Andrea Sailer. Dass es mehr als 100.000 Entleihungen gab, sei ein „relativ normaler Wert im Vergleich zu den Vorjahren“, wobei in Corona-Zeiten durch ein Mehr an Zeit auch viel mehr entliehen und gelesen wurde, wie nicht nur die Homburger Stadtbibliothek weniger überraschend feststellte. Die Stadtbibliothek hält zudem Arbeits- und Leseplätze mit Internetanschluss für die Besucher bereit, im Bestand kann durch ein Online-Angebot 24 Stunden an jedem Tag des Jahres auch der aktuelle Bestand recherchiert werden. Von Jung bis Alt, hier findet jeder was. Bereits die Kleinsten an erste Bilderbücher und Erstlesewerke heranzuführen, ist eine große Aufgabe. Die Leselernförderung wird in der Homburger Bibliothek seit Jahren großgeschrieben. So bot sie auch 2023 im Rahmen der Leseförderung Schullösungen an und wieder steht am Ende eine beeindruckende Zahl: 1.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene zählte Sailer zu den Veranstaltungen, die mit großen, aktuellen Bestsellern aufwarten konnte. Klaus-Peter Wolf war zu Gast mit seinen „Nordseedeaktivitäten“, Kai Pannen las aus seinem Werk

„Mach die Biege, Fliege“ und Stefan Gemmel kam zur Halloween-Lesung mit seinem „Mumienwächter“. „Diese Autoren sind sehr gefragt und füllen die großen Hallen Deutschlands. Wir sind froh, dass wir solche Höhepunkte anbieten können“, erzählt Andrea Sailer und erwähnt in diesem Zusammenhang auch den Besuch der saarländischen Autorin Esther Kuhn, die mit „SOS – Mission Blütenstaub“ spannend und lehrreich aus mehreren Perspektiven das Thema Bienen und deren Gefährdung aufgreift. Passend zum wichtigen Aspekt der Leselernförderung wurden auch im vergangenen Jahr zwei Lesepatentfortbildungen durchgeführt. Finanziert wurden diese mithilfe der Koope-

rationspartner KiBiSS und der Fachstelle KöB. Am Homburger Lesesommer, bei dem die großen Ferien für Kinder zur aktiven Lesezeit gestaltet werden, nahmen insgesamt 150 Kinder aus dem gesamten Saarpfalz-Kreis teil. Was Sailer ebenfalls freut, sind mehr als 700 Neuanmeldungen, die es 2023 gab: Neue Kunden, die sich über das breitgefächerte Angebot auch im Jahr 2024 freuen können.

Unter www.homburg.de finden Sie in der Rubrik Stadtprofil weitere Infos zur Stadtbibliothek. © Stadt HOM



MEIN ENERGIE FAIRSORGER.

SWH

Stadtwerke Homburg GmbH
 Lessingstraße 3, 66424 Homburg
 Tel.: 06841 694-0, Fax: 06841 694-500
 kontakt@stadtwerke-homburg.de
www.stadtwerke-homburg.de

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

AUS-
STELLUNGEN

Sonntag, 04. Februar

9.00 – 13.00 Uhr, Homburg-
Schwarzenacker, Kath. Kirche Maria
Geburt, Marienstraße
Hildegard von Bingen
Der Eintritt ist frei.
KEB Saarpfalz

KONZERTE
THEATER

Sonntag, 04. Februar

11.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str. 1
**Matinée für Freunde und Förderer der
Musikschule**
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Mittwoch, 07. Februar

19.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche
Homburg, Kirchenstr. 11
**Orgel & Sax - Thomas Girard und Stefan
Ulrich**
Einlass 18 Uhr; Tickets an der Abendkasse
und über das Sekretariat der Lungenklinik
des UKS, Tel. 06841-1615051; Erlös
zugunsten der Klinik Clowns des UKS
Lions Club Homburg

Samstag, 24. Februar

10.00 – 16.00 Uhr, Konzertsaal der
Musikschule Homburg, Schongauer Str. 1
**Landesentscheid des deutschen
Akkordeon-Musikpreises**
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Sonntag, 25. Februar

18.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche
Homburg, Kirchenstr. 11
Evensong - Homburger Vokalensemble
Leitung: Carola Ulrich, Orgel:
Bezirkskantor Stefan Ulrich. Der Eintritt ist
frei.

Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

Donnerstag, 29. Februar

18.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule
Homburg, Schongauer Str. 1
Bühne frei! - Werkstattkonzert
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
**Homburger Meisterkonzert: Noa
Wildschut und Elisabeth Brauß (Violine
und Klavier)**
Konzerteinführung durch Herr Korselt um
19 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Info
Homburg, an allen Ticket-Regional-
Vorverkaufsstellen unter
www.ticket-regional.de sowie an der
Abendkasse.
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

VORTRÄGE
FÜHRUNGEN

Donnerstag, 01. Februar

14.00 – 17.00 Uhr, Uniklinik, Hörsaal der
Med. Biochemie, Geb. 45
**Vortrag und Diskussion: „Das Sterben im
Lichte der Biografie“**
Referent: Prof. Dr. Dr. h.c. A. Kruse,
Institut für Gerontologie, Uni Heidelberg;
nähere Infos bei der KEB unter 06894-
9630516 oder -9630517 oder per E-Mail
an keb-saarpfalz@bistum-speyer.de
*KEB Saarpfalz und Paul-Fritsche-Stiftung
Wissenschaftliches Forum*

Freitag, 02. Februar

19.30 Uhr, Homburg-Bruchhof, Haus
Benedikt, Tulpenweg 12
**Vortrag und Diskussion: „Himmel - Hölle
- Fegefeuer: Was kommt, wenn wir
gehen?“**
Referentin: Gertrud Fickinger, Theologin;
freier Eintritt, nähere Infos bei der KEB
unter 06894-9630516 oder -9630517
oder per E-Mail an keb-saarpfalz@bistum-speyer.de
KEB Saarpfalz

Sonntag, 04. Februar

13.00 – 16.00 Uhr, Treffpunkt: Bruchhof-
Sanddorf, Parkplatz Karlsberger Hof
**Themenrundgang: „Mythos, Fürstenglanz
und Schriftkultur - auf Erkundungstour
rund um das „Feen-Schloss“ Karlsberg**
Gästeführer: Klaus Friedrich; Kosten: 7€;
Anmeldung erforderlich unter 06894-
9630516 oder
keb-saarpfalz@bistum-speyer.de. Feste
Schuhe, angepasste Kleidung und etwas
Kondition empfohlen
*KEB Saarpfalz, Stiftung Schriftkultur e.V.
und Barockstraße Saarpfalz*

Sonntag, 11. Februar

13.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt:
Waldparkplatz gegenüber Hotel
Rabenhorst, Kraepelinstr. 1
**Themenrundgang: „ Winterzauber in
Homburgs Wäldern - Unterwegs im
UNESCO-Biosphärenreservat Bliesgau**
Gästeführer: Klaus Friedrich; Kosten: 8€;
Anmeldung erforderlich unter 06894-
9630516 oder
keb-saarpfalz@bistum-speyer.de. Feste
Schuhe, angepasste Kleidung und etwas
Kondition empfohlen
KEB Saarpfalz

15.00 – 16.30 Uhr, Treffpunkt: Rondell am
Freiheitsbrunnen
**Gästeführung „Reisen für Alle - mit Hör-
Komfort“ mit Andreas Christian
Schröder**
Anmeldung erforderlich bis 09.0.24, 14
Uhr unter touristik@homburg.de oder
06841-101820; Preis 8 € / Erwachsene,

Kinder auf Anfrage
VHS Homburg in Kooperation mit der
Kreisstadt Homburg

Sonntag, 18. Februar

14.00 – 15.30 Uhr, Römermuseum
Schwarzenacker
**Gästeführung „Straßen, Gassen,
Brücken, Plätze“**
kostenfrei anlässlich Weltgästeführertag.
Max. 40 Personen. Infos und Anmeldung
bei H. Schröder unter 0178-7358368 oder
gaestefuehrer-a.schroeder@t-online.de
oder H. Schmidt
Bundesverband der Gästeführer in
Deutschland e.V.

Dienstag, 20. Februar

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum
Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
**VLV - Dieter Thielen: „Also sprach
Metzelder zu Mertesacker“ von Moritz
Rinke**
Der Eintritt ist frei.
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Ältere und dem
Frauenkulturstammtisch

Dienstag, 27. Februar

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum
Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
**VLV - Cornelia Schneider: „Maschinen
wie ich“ von Ian McEwan**
Der Eintritt ist frei.
Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Ältere und dem
Frauenkulturstammtisch

MÄRKTE
UND MESSEN

Samstag, 03. Februar

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum,
Homburg
**Größter Floh- und Antiquitätenmarkt
Südwestdeutschlands**
Standplätze gibt es bis Donnerstag vor
dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-
Info Homburg, unter
www.ticket-regional.de oder an allen
Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

SPORT-
VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 27. Februar

17.30 – 19.00 Uhr, Café Frauenzimmer,
Scheffelplatz 1, in Homburg
**„Bewegt zu mir“ – Körpertherapeutische
Impulse für Frauen (4 Termine)**
Die Kursgebühr beträgt 60 Euro / 45 Euro
(ermäßigt). Nähere Infos und Anmeldung
bis 22. Februar Tel. (06841) 104-7138, E-
Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de
Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises

FAASENACHTS
VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 04. Februar

14.11 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
**Seniorenitzung für Homburger
Bürger*innen ab 65 Jahren**
aus den Stadtteilen Erbach, Reiskirchen,
Bruchhof und Sanddorf; freibleibende
Plätze auch für Senior*innen anderer
Stadtteile. Der Eintritt ist frei.
Stadt Homburg in Kooperation mit der
Homburger Narrenzunft e. V.

Samstag, 10. Februar

19.11 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
Prunksitzung
Homburger Narrenzunft e. V.

Dienstag, 13. Februar

14.11 Uhr, Kulturzentrum Saalbau,
Homburg, Obere Allee 1
Kinderfasching
Homburger Narrenzunft e. V.

SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 07. Februar

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal der
Prot. Kirche Beeden
**Treffen des Frauenbundes der Prot.
Friedenskirchengemeinde**
Thema: Siehe Tagespresse
Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde

Mittwoch, 21. Februar

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal der
Prot. Kirche Beeden
**Treffen des Frauenbundes der Prot.
Friedenskirchengemeinde**
Thema: Siehe Tagespresse
Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde

GESPRÄCHSKREISE
BERATUNG

Mittwoch, 07. Februar

14.00 – 17.00 Uhr, AWO-
Ausbildungsstätten, Erbach,
Lappentascher Str. 100, Geb. 10A
Reparatur-Treff
Infos und Anmeldung: Karin Schwemm,
Tel. 06841 101-117
Kreisstadt Homburg in Kooperation mit
der AWO

Änderungen vorbehalten.

A. Arend

Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden



Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder -90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

Die Kindersseite

Pikante Schweinsöhrchen

Faasnacht steht vor der Tür und so haben wir uns Gedanken gemacht, was denn Leckeres zu einem Faschingsfrühstück oder Büfett passen könnte. Da sind wir wieder mit dem ersten Rezept des neuen Jahres, den pikanten Schweinsöhrchen.

Das brauchen wir:

- 3 Packungen viereckiger Blätterteig
- 2 Packungen geriebener Käse nach Geschmack
- 1 Glas Pesto Rosso
- 1 Glas Pesto alla Genovese
- 1 Becher Schmand
- Pizzakräuter oder andere Kräuter
- alternativ könnt ihr auch Frischkäse in verschiedenen Geschmacksrichtungen verwenden
- 1 Ei



Diese Zutaten benötigt ihr zum Backen © se

Und so geht's:

Holt den Blätterteig aus dem Kühlschrank und lasst in etwa 30 Minuten draußen liegen. Wenn er nicht so kalt ist, lässt er sich besser verarbeiten und bricht nicht so leicht. Den Backofen heizt ihr auf 180 Grad vor.



Nun noch mit Ei bestreichen und dann geht es in den Backofen © se

Nun packt ihr den Blätterteig aus und wickelt ihn auf, sodass ihr ihn ausgebreitet vor euch liegen habt. Nun bestreicht ihr die eine Hälfte der ersten Teigplatte mit Pesto Rosso, gebt etwas vom Käse darauf und dann klappt ihr die leere Hälfte des Teiges darauf. Drückt das leicht an und dann schneidet ihr das Viereck in feine Streifen. Jetzt legt ihr euch am besten einen Streifen quer vor euch hin und rollt ihn von beiden Seiten zur Mitte hin auf. Versucht euch ziemlich genau in der Mitte zu treffen. Schon ist das erste Schweinsöhrchen gerollt und ihr könnt es aufs Blech geben. Das gleiche macht ihr auch mit den anderen Streifen. Mit der 2. Teigplatte verfährt ihr ebenso, nur dass ihr dort das Pesto alla Genovese verwendet. Für die 3. Variante verquirlt ihr den Schmand mit den Kräutern und streicht diese Mischung auf den Blätterteig. Die Größe eurer Schweinsöhrchen ist abhängig davon, wie dick ihr die Teigstreifen schneidet. Wenn der ganze Teig verarbeitet ist und alles auf den Blechen sitzt, verquirlt ihr das Ei und bestreicht eure Gebäckstücke damit. Dann geht

es ab in den Ofen für etwa 10 Minuten. Schaut gerne zwischendurch einmal nach, wenn die Schweinsöhrchen goldbraun sind, können sie herausgenommen werden. Natürlich kann man dieses Gebäck auch süß machen. Möglich wäre es da den Teig mit Nutella einzustreichen und gehackte Nüsse

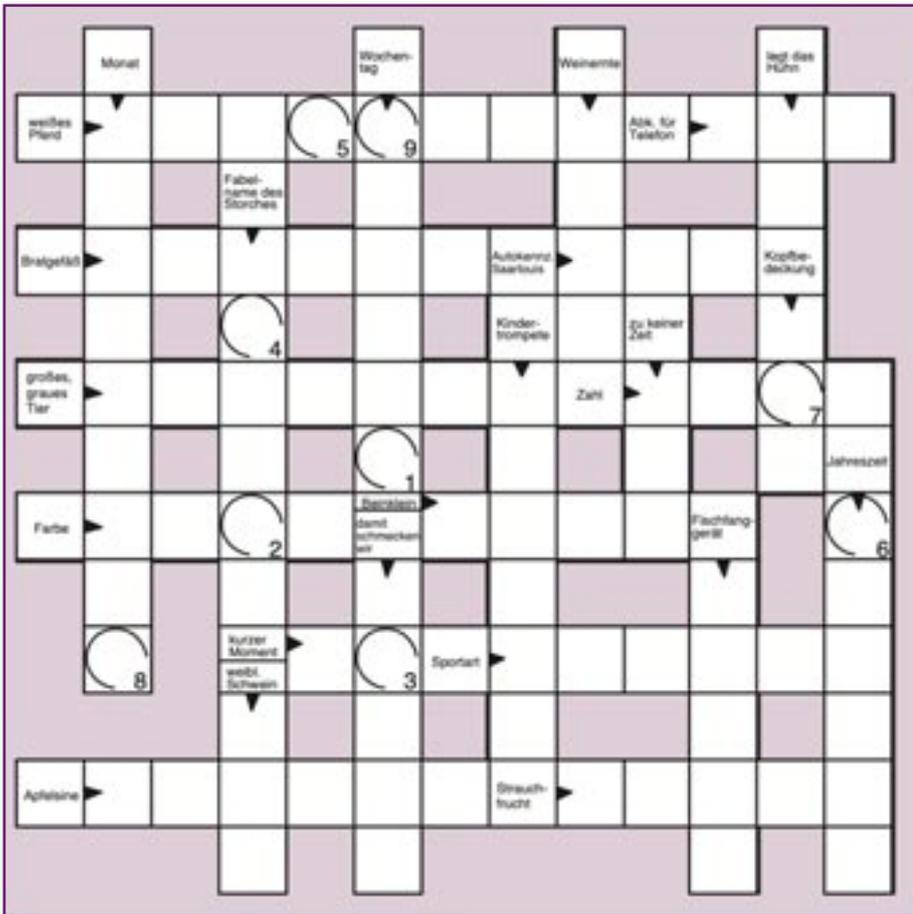


So müsst ihr die Blätterteigstreifen zusammenrollen © se

darauf zu streuen, Erdnussbutter und Erdnüsse sind eine Variante oder ein Zimt/Zucker Gemisch. Erdbeermarmelade, Pflaumenmus oder Lotus Biscoff Creme sind auch lecker. Die Schweinsöhrchen schmecken frisch aus dem Ofen und auch kalt. Man kann sie sehr gut mitnehmen und sie sind auch am anderen Tag noch lecker. se



Leckere Schweinsöhrchen aus Blätterteig, die werden euch bestimmt schmecken © se



Unser Kreuzgitterrätsel

Auch zum neuen Jahr ist euer Eifer wohl ungebrochen, wie schön! Es gab wieder viele Teilnehmer am Gewinnspiel. Das Lösungswort passte gut in die Januar-Ausgabe und auch unser Februar-Lösungswort hat etwas mit der Jahreszeit zu tun.

Die Lösung lautete:

„KLEEBLATT“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Trautmann Thea, Waldmohr

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Nadine Schaub, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Lea Sophie Grell, Saarbrücken

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Tom Fenner, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Ben Marten Mürer, Kirkel

Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt ist die sogenannte fünfte Jahreszeit am Start, die in vielen Orten unterschiedlich genannt wird. Die einen sagen Faasnacht, andere Faasend, Fasching, Karneval oder Fas-

nacht. Aber ganz egal, wie man die närrische Zeit nennen mag, Hauptsache es macht Freude. Geht ihr gerne auf die Faschingsveranstaltungen und zum Umzug am Rosenmontag? Verkleiden macht euch sicherlich auch viel Spaß. Einmal in die Rolle eines Superhelden wie Superman oder Spiderman schlüpfen oder als kleine Hexe die Leute verzaubern ist doch etwas Großartiges. Auch

Stadtmagazin „es Heftche“[®] für Homburg und Umgebung
Zum Mitmachen müsst ihr unsere Internetseite besuchen:
Stichwort: Kinderseite HOM
www.es-heftche.de/gewinnspiele

Arielle oder Pokémon sind sicher weiterhin im Trend. Vielleicht seid ihr schon Mitglieder in einem Karnevalsverein und tanzt in der Garde. Wenn ihr dazu Lust habt und noch kein Mitglied in einem Verein seid, dann könnt ihr ja mit euren Eltern zum Kinderfasching gehen und dort einmal nachfragen, wann es denn ein Schnuppertraining gibt. Es ist nämlich eine schöne Sache, wenn man mit anderen Kindern ein Hobby teilen kann, und im Karnevalsverein gibt es das ganze Jahr über viele schöne Dinge zu erleben.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche[®]
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Hat euch das Rätsel gefallen, das wir für euch „gebastelt“ haben? Na, dann macht euch mal ran an die neuen Silben!

Und so geht's:

Um die neun Begriffe zu erraten, sind euch die Silben unten eine große Hilfe. Wenn ihr also ein Lösungswort habt, schaut zuerst nach, ob auch die passenden Silben dazu vorhanden sind. Nur dann kann's richtig sein. Die ersten Buchstaben der erratenen Wörter von oben nach unten ergeben das Lösungswort. Das passt selbstverständlich in die Fastnachtszeit.

1. Gebäude mit vielen Stockwerken

2. Schmuck am Kopf

3. Unterkunft für ein Ross

4. Hausschuh

5. Vater und Mutter

6. einhöckriges Kamel

7. Winnetou war ein...

8. viele Stufen

9. gestreiftes, pferdeähnliches Tier

A-DAR-DE-DI-DRO-EL-FEL-GE -HAUS-
HOCH-IN-ME-NER-OHR -PAN-PE-PFER-
RA-RIN-STALL-TERN-TOF-TREP-ZEB

Viel Spaß mit den Rätseln.
Euer Stadtmagazin „es Heftche“[®]

2. Weihnachtssingen im Homburger Waldstadion

Sport trifft Kultur – Kreis-Chorverband Homburg e.V. zu Gast beim FC 08 Homburg sorgten für eine ganz besondere Stadionatmosphäre

Am 15. Dezember lud der Kreis-Chorverband Homburg zu einer neuen Auflage des "Weihnachtssingens" ins Waldstadion ein. In Kooperation mit dem FC 08 Homburg begann die Veranstaltung um 19.00 Uhr. Mit dabei waren die Fußballjugend des FC 08 Homburg, die "St. Martin Singers" aus Medelsheim, der Höcher Frauenchor "ChoriFeen", das Ensemble Maniac, der Chor "Taktlos" vom MGV Beeden, der Inklusionschor „wirsindwir“ von der reha GmbH Saarbrücken, die "Young Voices" vom GV Einöd-Ingweiler sowie Julia Metzinger an der Trompete als eine weitere musikalische Bereicherung.

Ein besonderer Gast an diesem Abend war die saarländische Ministerin für Bildung Christine Streichert-Clivot. Die Moderation des Abends übernahm Louisa Schlang, die professionell und voller Freude ihr Publikum zwischen den einzelnen Chordarbietungen unterhielt. Hatte die Aktion im vergangenen Jahr trotz eisiger Kälte bereits gut 200 Besucher*innen ins Waldstadion gezogen, so war die überdachte Tribüne der Location in diesem Jahr, wohl auch aufgrund der Milde des Wetters, praktisch vollbesetzt! Die Gäste sa-



Die gut gefüllte Tribüne -A- im Homburger Waldstadion © Chris Ehrlich

ßen also gemütlich auf ihren Sitzplätzen und bei ihrer Ankunft lagen überall verteilt praktische Liedheftchen im DIN-A5-Format, die alle nötigen Liedtexte enthielten, um die zwei Stunden dauernde Aktion auch selbst mitgestalten zu können. Neben dem Singen sorgten die von FC-Helfer*innen ausgegebenen Decken sowie ein Stand mit Kaffee, Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürsten

für die nötige Restwärme, falls das Singen nicht dafür ausreichte. Abgesehen davon waren die Temperaturen im Vergleich zum Vorjahr sehr viel erträglicher. Vorsitzender Frank Vendulet vom Kreis-Chorverband Homburg war angenehm überrascht und auch sichtlich erfreut über die hohe Anzahl der Teilnehmenden. Es herrschte eine richtig tolle weihnachtliche Stimmung im Waldstadion und um genau dies ging es ja bei der ganzen Aktion. Im Gespräch mit der Presse sagte Herr Vendulet: „Es geht in den vorgesehenen zwei Stunden einfach darum, einmal sämtliche



Der Chor von „wirsindwir“ © Chris Ehrlich

Ängste und Nöte mittels des Singens hinter sich zu lassen und seine Vorfreude auf die besinnlichsten Stunden des Jahres zu steigern.“ Das gemeinschaftliche Ereignis "Weihnachtssingen" mit seinem traditionellen Liedgut verbindet im Homburger Waldstadion sowie auch in anderen Stadien der Republik jedes Jahr auf s Neue in einzigartiger Weise Sport und Kultur miteinander. Die folgenden gesungenen Lieder bekam man an diesem schönen Abend zu Ohren: "Alle Jahre wieder", "Morgen Kinder wird s was geben", "Schneeflöckchen", "In der Weihnachtsbäckerei", "Leise rieselt der Schnee", "Jingle Bells" und "Eine Muh eine Mäh", um nur einige Beispiele zu nennen. Auf der klei-



Christine Streichert-Clivot die saarländische Ministerin für Bildung (li) mit Louisa Schlang (re), der Moderatorin des Abends
© Chris Ehrlich

nen Rundbogenbühne, die vor der Tribüne aufgestellt war, gaben die einzelnen Chöre ihre Beiträge entweder alleine oder in Verbindung mit dem Gesang des Publikums zum Besten. Alles in allem war die gelungene Aktion wieder einmal der Beweis dafür, was beherzte Menschen zusammen alles imstande sind zu vollbringen, wenn sie nur wollen. Auch in diesem Jahr hat der Kreis-Chorverband mit seinen Chören wiederein-

mal ein fabelhaftes Programm auf die Beine gestellt. Ein weiterer Dank und ein dickes Lob sei hier auch den vielen Sponsoren sowie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern beschieden, ohne die so eine Veranstaltung natürlich gar nicht möglich wäre.

Wir vom Stadtmagazin „es Heftche“® freuen uns schon jetzt auf das hoffentlich kommende Weihnachtssingen 2024 im Homburger Waldstadion.

© Chris Ehrlich

FC 08 Homburg II neuer Stadtmeister

Stadtmeisterschaft der Aktiven im Hallenfußball

Saarlandligist FC Homburg hat die Homburger Stadtmeisterschaft der Aktiven im Hallenfußball gewonnen. Im Finale setzte sich das Team im Sportzentrum Erbach mit 3:1 gegen Landesligist SG Erbach durch und sicherte sich den Titel. Im Spiel um Platz drei siegte der FSV Jägersburg klar mit 9:1 gegen den SV Reiskirchen.

Insgesamt zwölf Mannschaften aus dem Homburger Stadtgebiet nahmen am ersten Januar-Wochenende an der 38. Auflage der Hallen-Stadtmeisterschaften der Aktiven teil. Erstmals wurde ein Modus mit vier Dreiergruppen gespielt. Veranstalter war der Stadtverband für Sport Homburg (SfS), Ausrichter der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Homburg.

Im ersten Halbfinale kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Saarlandligisten FSV Jägersburg und FC 08 Homburg II. Nachdem es nach der regulären Spielzeit 2:2-Unentschieden stand, musste ein Siebenmeter-schießen die Entscheidung bringen. Mit 10:9 siegte das Team aus Homburg und zog ins Finale ein. Im zweiten Halbfinale kam es



Im Finale der 38. Auflage der Homburger Hallenstadtmeisterschaft der Aktiven standen sich im Sportzentrum Erbach die SG Erbach und der FC Homburg II gegenüber © Bernhard Reichhart

zum Lokalderby zwischen den beiden Landesligisten SG Erbach und SV Reiskirchen. In einem überlegen geführten Spiel setzte sich das Erbacher Team mit 3:0 durch. Nach der Vorrunde war für den SV Schwarzenbach, den SV Beeden, die SG Union Homburg/Wörschweiler sowie den TuS Lappentascherhof Endstation. Im Viertelfinale war für Titelverteidiger SpVgg. Einöd sowie den SV Genclerbirligi Homburg, den SV Kirrberg und den SV Bruchhof das Turnier beendet.

Spannend bis zur letzten Begegnung verlief

das Turnier für die sieben teilnehmenden AH-Mannschaften um die Stadtmeisterschaft im Hallenfußball. Sowohl die SpVgg. Einöd-Ingweiler als auch die SG Erbach und der SV Kirrberg wiesen 15 Punkte auf.

Am Ende musste das Torverhältnis entscheiden. Dabei hatte die AH der Spielvereinigung Einöd-Ingweiler nach sechs Spielen 20:5 Tore auf dem Konto. Knapp dahinter lagen die SG Erbach (16:4 Tore) als Zweite vor dem SV Kirrberg (18:7) Tore als Dritter. Auf den vierten Rang kam der SV Reiskirchen (neun Punkte) vor dem SV Schwarzen-

bach (vier Punkte), dem SV Bruchhof-Sanddorf (drei Punkte) und der SG Union Homburg/Wörschweiler mit einem Zähler.

Der dreitägige Budenzauber im Sportzentrum Erbach, bei dem neben der Stadtmeisterschaft der Aktiven und der AH auch das Walter-Eisel-Gedächtnisturnier, ein Frauenturnier und drei Jugendturnieren ausgetragen wurden, wurde vom Förderkreis der Schiedsrichtergruppe Homburg ausgerichtet.

Veranstalter war der Stadtverband für Sport Homburg, über diesen können Sie sich unter <https://sportstadtverband.de/> informieren.

© Stadtverband für Sport Homburg/Bernhard Reichhart



Das Team des FC 08 Homburg II freut sich über den Gewinn der Homburger Stadtmeisterschaft im Hallenfußball © Bernhard Reichhart



ubiMaster Deine Online-Nachhilfe!

Du steckst bei Deinen Hausaufgaben fest oder hast in der Schule etwas nicht verstanden?

- ✓ Lerne per Chat oder Videochat mit geprüften Nachhilfelehrerinnen und -lehrern
- ✓ 7 Tage/Woche
- ✓ 1:1 persönliche Nachhilfe
- ✓ Unbegrenzte Lernunterstützung & Nachhilfe in Mathematik, Deutsch, Englisch, Physik & Chemie
- ✓ 5. - 13. Klasse (alle Schulformen), Azubis

Mit Deinem Giro4You-Konto jetzt kostenfrei Nachhilfe nutzen und dadurch über 100 Euro im Monat sparen!

Weitere Informationen unter: www.ksk-saarpalz.de/ubimaster



Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse Saarpalz

„Wir verändern uns, sterben aber nicht aus“ Bäcker übergeben die Neujahrsbrezel an Kreis und Stadt

Die Übergabe der Neujahrsbrezel ist eine Traditionsveranstaltung, auf die niemand verzichten möchte; weder der Saarpfalz-Kreis, noch die Stadt Homburg und sicher auch nicht die saarländische Bäckerinnung.

Einzigartig im Saarland ist es, dass Kreis und Stadt gemeinsam zu Beginn jedes neuen Jahres die Bäckerinnen und Bäcker zum gemeinsamen Austausch einladen. Mit den Neujahrsbrezeln aus süßem Hefeteig wünschen die Bäckerinnen und Bäcker den beiden Verwaltungen wiederum „Glück und Wohlergehen“ – so besagt es der Brauch. Diese Geste wissen Landrat Dr. Theophil Gallo und Homburgs Bürgermeister Michael Forster sehr zu schätzen, sodass es nun bereits zum 59. Mal zu dieser besonderen Zusammenkunft gekommen ist und die beiden Verwaltungschefs die Gäste in den Räumlichkeiten der Kreisverwaltung herzlich begrüßten. Landesinnungsmeister Hans-Jörg Kleinbauer und Innungsgeschäftsführerin Sabine Hensler gelingt es immer wieder, aktive Bäcker aus dem ganzen Saarland für diesen Termin zu begeistern. So wurden sie von den Bäckermeistern Peter Tinnes (Merzig), Gerhard Ecker (Homburg), Stefan Lang (Schiffweiler), Volker Eberle (Erbach), Gerd Leibrock (Limbach) und Albrecht Ackermann (Bliemengen-Bolchen) begleitet. Und auch die ehemaligen Bäckereihinhaber Peter Emser (Einöd) und Johannes Lindemann (Homburg) saßen mit am Tisch. Johannes Lindemann (Homburg) war übrigens ein Mann der ersten Stunde. Als einziger Teilnehmer wohnte er der ersten Veranstaltung vor 59 Jahren bei. Von Seiten der Verwaltungen komplettierten der hauptamtliche Beigeordnete der Stadt Homburg, Manfred Rippel, und Daniela Coling, Hauptamtsleiterin bei der Stadt, die interessierte Runde. Nicht alle Themen, die an diesem Vormittag angesprochen wurden, sorgten für Schmunzeln. Dennoch ließ Hans Jörg Kleinbauer am Fortbestehen der Bäckereibetriebe keinen Zweifel: „Wir verändern uns, aber wir sterben nicht aus.“ Zunächst war es Landrat Dr. Theophil Gallo wichtig, die Bedeutung nicht nur dieses Treffens, sondern des Bäckerhandwerks insgesamt hervorzuheben: „Das Bäckerhandwerk verdient Anerkennung, denn es sorgt im wahrsten Sinne für unser tägliches Brot. Es kommt heutzutage schon einer Kunst gleich und wir sollten alle stolz sein, dass wir unsere Bäckerinnen und Bäcker haben. Gleichwohl

hat auch diese Branche mit Herausforderungen zu kämpfen, die letztendlich viele andere Berufsgruppen auch betreffen, ich nenne beispielsweise den Nachwuchs- und Arbeitskräftemangel. Die Bäcker werden mehr und mehr gefordert. Auch, dass wir darüber sprechen können, dazu sind wir heute hier.“ Bürgermeister Michael Forster bekräftigte: „Das ist eine wichtige Veranstaltung, weil es darum geht, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass das Handwerk etwas wert ist. Nicht mehr alle Stadtteile können beispielsweise einen Bäcker oder auch einen Metzger vorhalten. Umso wichtiger ist es für uns bei die-

ser Gelegenheit zu erfahren, was die Politik für das Handwerk und dessen Zukunft tun kann. Wir brauchen das Handwerk auch für die weitere Entwicklung der Gesellschaft.“ Hans-Jörg Kleinbauer sieht in einigen Bereichen keine „gute Entwicklung“. So sei es durchaus problematisch, einen gerechten Abstand zwischen Mindestlohn und Facharbeiterlohn zu wahren. Auch wünscht er sich von der Regierung eine konkrete finanzielle Entlastung hinsichtlich der Energiekosten. „Die gestiegenen Energie- und Rohstoffpreise müssen die Verbraucher mittragen. Es stimmt, man muss für Lebensmittel heutzutage mehr bezahlen als früher. Und das Brot beim Discounter scheint dann für einige Menschen doch nicht so viel schlechter als der Preis ausmacht. Also wird dort mehr eingekauft. Doch wenn man uns fragt, so können wir den Preis fürs Brot sehr plausibel



Bei der Übergabe der Neujahrsbrezel im Landratsamt gemeinsam mit Bäckern aus dem Saarland sowie Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern: Sabine Hensler, Bürgermeister Michael Forster, Landrat Dr. Theophil Gallo und Hans-Jörg Kleinbauer (vorne ab 2. v. l.) © Sandra Brettar

KOMPETENZ IM BAD
HEIZEN MIT SYSTEM

martin
BRO-UPPARE-GARANT

Mit allen Sinnen Bad erleben.

Besuchen Sie
unsere Ausstellung

Wellesweilerstraße 278-280 · 66538 Neunkirchen · www.haustechnik-martin.de

erklären. Wer dies versteht und auch ein Stückweit akzeptieren kann, kauft sein Brot in den niedergelassenen Bäckereien. Und bei aller Brotvielfalt bleibt es unerlässlich, dass die Bäckerbetriebe herausfinden, was sie gut können. Das unterstreicht deren Individualität und bringt gleichzeitig Qualität“, wirbt Hans-Jörg Kleinbauer für das Bäckerhandwerk. Die Innung wirbt gerade in der Kreisstadt zu mehreren Gelegenheiten, beispielsweise bei der Stollenprüfung, beim beliebten Brotmarkt, der den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt bietet, die sie suchen und lieben, oder bei der Veranstaltung „Brot und Wein“, die in diesem Jahr wieder stattfinden wird. Die Bäckerinnung ist durchaus in der Region präsent. „Zum ‚Tag des Handwerks‘ in Blieskastel vor zwei Jahren wurden auch die Schulen eingeladen und wir registrierten durchaus Interesse von Schülerinnen und Schülern an unserem Beruf“, bleibt Sabine Hensler zuversichtlich in der Hoffnung, dass der Handwerkstag im September dieses Jahres in Saarbrücken wieder den einen oder anderen Lehrvertrag im Bäckerhandwerk initiieren wird. Zu den Lehrverträgen gibt die Handwerkskammer zum 3. Januar folgende Daten an: Eingetragen sind 118, damit 20 Lehrverträge weniger als im Januar 2023. Davon sind 55 Auszubildende als Bäckerin/Bäcker (Vorjahr: 53) und 63 Auszubildenden als Verkäuferin/Verkäufer (Vorjahr: 85). Von den 118 Auszubildenden werden 84 (ca. 70 Prozent) in Innungsbetrieben ausgebildet. Sabine Hensler hatte weitere (vorläufige) Daten der Handwerkskammer zur Hand. Die Zahl der eingetragenen Betriebe im Bäckerhandwerk im Januar beträgt 175 (Vorjahr: 187), ohne Cupcake-Bäcker oder ähnliche Betriebe sind es 141 Handwerksbäckereien mit der bekannten Vielfalt an Backwaren. Insgesamt zählt das saarländische Bäckerhandwerk 3600 Beschäftigte. Die saarländische Bäckerinnung verzeichnet rund 100 aktive Mitglieder. Es gab im vergangenen Jahr fünf Betriebsschließungen aufgrund von Rente ohne Nachfolge und einer Insolvenz sowie ein Neumitglied. „Insgesamt betrachtet vertreten wir als Bäckerinnung Saarland weiterhin 68 Prozent der saarländischen Handwerksbäckereien“, so die Geschäftsführerin.

Zum Schluss dankten Landrat Dr. Theophil Gallo und Bürgermeister Michael Forster den anwesenden Bäckerinnen und Bäcker ganz herzlich für ihr Kommen, natürlich für die mit der Neujahrsbrezel verbundenen guten Wünsche und sie blickten schon jetzt mit Vorfreude auf den 60. Geburtstag der Veranstaltung im kommenden Jahr. © Saarpfalz-Kreis

Sternsinger bringen Segen

Landrat Dr. Theophil Gallo zeigte sich sehr erfreut

Das Kommen der Sternsinger ist ein liebgewonnenes Ereignis, das Landrat Dr. Theophil Gallo nicht missen möchte. So hat der Landrat zu Beginn des neuen Jahres wieder insgesamt acht Kinder aus den Mäuse-, Igel- und Schildkrötengruppen der Katholischen Kindertagesstätte St. Michael begrüßen dürfen. Begleitet wurden sie von den beiden Erzieherinnen Melanie Rupp und Nancy Reid sowie von Pastoralreferent Stefan Pappon.

„Wir folgen dem Stern, als Boten des Herrn. Wir ziehen froh von Haus zu Haus und rufen Gottes gute Nachricht aus. Christus hat die Kinder in die Mitte gestellt. Sein Segen gilt den Menschen auf der ganzen Welt“, trugen die Kinder mit fester Stimme vor und rührten anschließend mit dem beliebten Weih-

Diesen Artikel und weitere Berichte finden Sie auch auf unserer tagesaktuellen Onlineversion unter es-heftche.de.

nachtslied „Stern über Bethlehem“. Landrat Dr. Theophil Gallo zeigte sich einmal mehr sehr angetan vom Auftritt der kleinen Gäste aus der benachbarten Kita, die aus seinem Bürofenster aus zu sehen ist. „Ich freue mich sehr, euch hier zu haben und finde es großartig, dass ihr das Dreikönigssingen so selbstverständlich mitgestaltet, als Botschafter für Frieden auf der Welt unterwegs seid und Geld für notleidende Kinder sammelt“, sagte der Landrat und überreichte den Sternsinger-

eine Spende des Saarpfalz-Kreises.

Stefan Pappon brachte schließlich die Aufschrift „20*C+M+B+24“ – „Christus Mansionem Benedicat“ – „Christus segne dieses Haus“ – auch an der Bürotür des Landrates an. Dabei nutzten die Kinder die Gelegenheit – und auch das hat schon Tradition – sich im Büro des Landrates umzuschauen. Die Aktion Dreikönigssingen 2024 stand in diesem Jahr unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ und sie stellte die Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur in ihren Fokus. Dabei wurden auch die Herausforderungen thematisiert, vor denen Kinder und Jugendliche im Amazonas-Gebiet stehen. In den südamerikanischen Ländern Amazoniens und in vielen anderen Regionen der Welt setzen sich Partnerorganisationen der Sternsinger dafür ein, dass das Recht der Kinder auf eine geschützte Umwelt umgesetzt wird. Dabei unterstützt das Kindermissionswerk weit über 1000 Projekte weltweit, wozu auch das Kinderheim Katilandia in Trujillo (Peru) zählt. „Wir pflegen in der Pfarrei Heilig Kreuz ja schon seit Jahrzehnten eine intensive Verbindung zu diesem Kinderheim, sodass wir unsere Spendengelder auch in diesem Jahr wieder dorthin geben werden“, berichtete Stefan Pappon.

Mit dem Mit-Mach-Buch „Schatzsuche in Bliesgau und Umgebung“, einem Schokoriegel aus dem Fairen Handel und natürlich einem herzlichen „Danke schön“ verabschiedete Landrat Dr. Gallo die Sternsinger und gab ihnen gute Wünsche mit auf den Weg. © Saarpfalz-Kreis

Ihr Augenoptiker in Homburg






ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
 DER AUGENOPTIKER

Harald Gutmann
 Augenoptiker
 Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
 Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0
 E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de

Lob vom Bürgermeister Michael Forster

Stadt Homburg unterstützt Arbeit der Fahrradwerkstatt mit 1.500 Euro

Michael Forster war voll des Lobes. „Die Räder sind top in Schuss, die Einrichtung hier vor Ort ist in Schuss. Das Ganze ist funktional eingerichtet, sodass man die Werkstatt bestens nutzen kann – große Hochachtung dafür, was hier entstanden ist und wie das abläuft“, bilanzierte der Homburger Bürgermeister. Zuvor hatte ihm Karl Manderscheid bei einem kurzen Rundgang die Räume der Fahrradwerkstatt in der Berliner Straße 96 gezeigt.

Forster war an diesem Nachmittag nach Erbach gekommen, um dem engagierten Team Ehrenamtlicher einen Scheck über 1.500 Euro zu überreichen. „Es muss Leute wie Sie in der Bevölkerung geben, damit unsere Gesellschaft funktioniert“, betonte Forster in seinem Dank. Die finanzielle Unterstützung der Stadt Homburg, die nach seinen Worten vor allem auch deshalb möglich sei, „weil wir einen genehmigungsfähigen Haushalt verabschiedet haben, der uns auch in diesem Bereich Spielraum gibt“, soll für die Anschaffung von Ersatzteilen, Beleuchtung und Werkzeugen zur Fahrradreparatur genutzt werden. „Ich denke, dass der Scheck, den ich Ihnen heute mitgebracht habe, ganz sicher auch Verwendung dafür finden kann,

die laufenden Betriebskosten zu decken und notwendige Verbesserungen in der Fahrradwerkstatt vorzunehmen.“ Die Einrichtung wird an diesem Ort seit 2015 von den Radlerfreunden Homburg betrieben. „Sie wurde einmal gegründet“, so erzählt der Vorsitzende Peter Hinkel beim Besuch des Verwaltungschefs, „um die Mobilität und Selbstständigkeit von Menschen in prekären Lebenssituationen zu fördern.“ Gerade für Bedürftige und Flüchtlinge, die oft über begrenzte finanzielle Mittel verfügen, stelle ein Fahrrad eine kostengünstige und nachhaltige Fortbewegungsmöglichkeit dar. Ein Fahrrad ermögliche es diesen Menschen, Arbeitsplätze zu erreichen, Bildungseinrichtungen zu besuchen und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Seit der Gründung der Fahrradwerkstatt wurden über 1.500 Fahrräder gesammelt, repariert und mit tatkräftiger Unterstützung des Amtes für Jugend, Senioren, Soziales und Integration an bedürftige Einzelpersonen und Familien sowie an Flüchtlinge in Homburg weitergegeben. „Dank Ihres Einsatzes hat sich die Fahrradwerkstatt zu einer wichtigen Anlaufstelle für Menschen entwickelt, die auf der Suche nach Unterstützung bei der Beschaffung von Fahrrädern sind. Sie helfen damit natürlich auch in ganz besonderer Weise uns als Stadt“, sagte Forster in Richtung des Teams, das aus acht Helfern besteht. Im Schnitt sind jeweils



Bürgermeister Michael Forster überreicht Peter Hinkel, dem Vorsitzenden der Radlerfreunde Homburg, einen Scheck über 1.500 Euro, mit dem die Stadt Homburg die Fahrradwerkstatt unterstützt © Michael Klein/Stadtverwaltung Homburg

fünf von ihnen gut dreieinhalb Stunden pro Termin im Einsatz. So kamen – das macht die für Forsters Besuch von Karl Manderscheid aktuell ausgedruckte Bilanz für 2023 deutlich - bei den 25 Ausgabe- und 48 Reparaturterminen, bei denen die gespendeten Räder verkehrstauglich gemacht werden, insgesamt an die knapp 1.300 Helferstunden zusammen. Rund 300 Räder wurden allein im zu Ende gegangenen Jahr gegen einen Berechtigungsschein abgegeben. Die Spende weiterer Räder ist gerne willkommen.

Die ehrenamtlich geführte Fahrradwerkstatt für Bedürftige befindet sich in der Berliner Straße 96 in Homburg-Erbach. © Stadt HOM

Auch im Internet
www.es-heftche.de

SD1303

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan

f Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

Geschäftsstelle
Thomas Felden

Eisenbahnstr. 30
66424 Homburg
Tel 06841 150015
thomas.felden@ergo.de

ERGO

NEU

es Heftche®

Abo-Service



Lassen Sie sich unser beliebtes
Stadtmagazin druckfrisch nach Hause liefern!

Mit unserer 128sten Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® im April 2023 können Sie nun auch ganz einfach per Bestellformular oder über unsere Website ein Abo abschließen. Gegen eine kleine Servicegebühr werden wir Ihnen die Magazine frisch aus der Druckerei innerhalb von 2 Werktagen zustellen.

Mehr Infos unter www.es-heftche.de/abo

NEU

es Heftche



SCAN ME



Unsere neue Website hat viele neue und praktische Funktionen zu bieten, die Sie begeistern werden:

- ✓ Newsticker mit chronologischen Meldungen
- ✓ Neue Struktur für mehr Übersichtlichkeit
- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten aus der Region
- ✓ Übersichtlicher Veranstaltungskalender
- ✓ Blätterversion der aktuellen Ausgaben
- ✓ und vieles vieles mehr...

Besuchen Sie jetzt unsere neue Website unter www.es-heftche.de